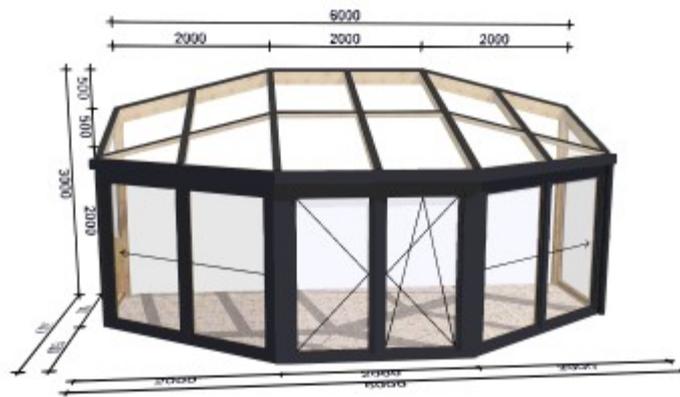


WinterGarten-Designer 7

Home / Standard / Professional



Handbuch

Vorwort	4
Versionsvergleich	4
Installation	5
Kompatibilität	5
Kopierschutzstecker	6
Upgrade Version 4-6 auf Version 7.0	6
Lizenzmanager	6
Programmstart	7
TEST-Version	7
Datenübernahme-Assistent	8
Bedienung	8
Bildschirmaufteilung	8
Segmentbaukasten-Logik	9
Ein neues Segment anfügen	10
Ein Segment löschen	13
Das Abschluss-Segment	13
Mit ein Bisschen Phantasie	16
Segment-Eigenschaften	16
Eigenschaften bearbeiten:	16
Die Segment-Eigenschaften im Einzelnen:	17
Datenübernahme	17
Symmetrische Dachfeldaufteilung:	17
Unsymmetrische Dachfeldaufteilung:	18
Segment-Funktionen	19
Bauteile ausblenden:	19
Lüftungsklappen im Dach einsetzen:	19
Unterbauten	20
Eine Fensterkonstruktion in ein Unterbaufeld einbauen:	20
Eine Fensterkonstruktion aus einem Unterbaufeld löschen:	20
Unterbauten-Zubehör	21
Zubehör erfassen und anpassen:	22
Sprossen:	22
Katalogzubehör bearbeiten:	22
Sprossenmaße anpassen	23
Unterbauten-Teilungsmaße	24
Unterbauten-Funktionen	27
Fassaden-Geometrie:	27
Mauersockel:	27
Unterbauten-Katalog bearbeiten	27
Eigene Unterbaukataloge (Profilreihen) anlegen	27
Unterbaukatalog (Profilreihe) löschen	27
Vorhandenes Katalogelement kopieren (duplizieren)	27
Vorhandenes Katalogelement kopieren in anderen Katalog	27
Katalogelement bearbeiten	27
Öffnungsrichtungen (Flügelarten) zuweisen	28
Bezeichnung ändern	28
Preisermittlung anpassen	28
Undo/Redo	29
Desaster-Recovery-Funktion	29
Einrichtungsmodus	30
Verschieben/Ändern eines eingesetzten Objekts	30
Eigene aco/o2c-Objekte in den Katalog importieren	31
Speichern/Laden	32
Wintergarten speichern	32
Daten von Rechner zu Rechner übertragen	33
Wintergarten laden	33
Exportieren	34
Export als .aco-Objekt	34
Wintergarten-Konstruktions-Export	34
Export als Bitmap (Bild speichern)	34
Ansicht Drucken	35

Material	36
Standardeinstellungen	37
Querschnitte	37
Farben	38
Regenrinne	38
Profilsysteme	39
Profilsystem anlegen.....	39
Profilsystem bearbeiten	39
Kalkulation.....	40
Kalkulationseinstellungen	40
Segment-Preise:	41
Zubehör-Preise:	41
Preise der Unterbauten:.....	41
Preistabellenverwaltung.....	41
Preistabelle bearbeiten	42
Kalkulation durchführen.....	42
Darstellung	43
Hintergrundfarbe ändern	43
Hintergrundbild laden	44
Wintergarten in Hintergrundbild einpassen	44
Fluchtpunkt-Korrektur	44
Licht & Schatten	45
Beleuchtung anpassen	45
Licht-/Schattenberechnung (Rendern).....	45
Darstellungsqualität	45
Perspektive	47
Fluchtpunktperspektive	47
Betrachterstandpunkt	48
Maßketten.....	50
Freie Konstruktion	51
Konstruktionspunkte	51
Einen Punkt klonen:	51
Freie Bauteile.....	52
Freie Fassaden & Mauern	52
Durchgehende Fassade über mehrere Segmente:	53
Freie Mauern:.....	54
Zweigeschossige Wintergärten.....	54
Freie Balkonplatten.....	55
Angebotserstellung	57
Generelles	57
Angebotsdaten	57
Angebotslayout	58
Angebotsausgabe.....	58
Updates.....	59
Schlussbemerkung	59
Galerie.....	59

Vorwort

Wir beglückwünschen Sie zum Kauf des WinterGarten-Designers 7.0.

Sie haben damit ein Werkzeug erworben, das modernste Technologie zur 3D-Darstellung mit einfachster Bedienbarkeit kombiniert.

Sie werden von der Schnelligkeit und der Qualität der erzeugten Ergebnisse begeistert sein. Und Ihre Kunden hoffentlich auch!

Im separaten Dokument 'Installation & Erste Schritte' wird anhand eines einfachen Beispiels die Grundfunktionalität des WinterGarten-Designers erklärt.

Genauere Erläuterungen zu den einzelnen Funktionen finden Sie im weiteren Verlauf dieses Dokumentes.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß und Erfolg mit Ihrem WinterGarten-Designer.

Versionsvergleich

Den WinterGarten-Designer 7 gibt es in 3 Versionen, deren Leistungsumfang der folgenden Tabelle zu entnehmen ist. In diesem Handbuch sind alle Funktionen beschrieben.

Es kann also sein, dass einige der hier beschriebenen Funktionen in Ihrer Version nicht verfügbar sind.

	Home	Standard	Professional
Segmentformen	6	19	19
Profilreihen Unterbauten	5	12	12
Hintergrundbild einfügen	X	X	X
Einrichtungsobjekte einfügen	X	X	X
Automatische Bemaßung in 3D	X	X	X
Bild speichern	X	X	X
Bild drucken	X	X	X
Schattenberechnung	X	X	X
Teilungsmaße der Unterbauten ändern	X	X	X
Undo/Redo	X	X	X
Wintergarten speichern/laden	X	X	X
Update-Prüf-Funktion	X	X	X
Handbuch als PDF	X	X	X
Unterbautenkatalog bearbeiten	--	X	X
Zubehör für Unterbauten erfassen	--	X	X
Freie Balkonplatte einfügen	--	X	X
ArCon-Export	--	X	X
Drahtgitterdarstellung	--	X	X
Desaster-Recovery-Funktion	--	X	X
Profilhersteller/-katalog bearbeiten	--	--	X
Variable Profilquerschnitte	--	--	X
Variable Dachrinnenquerschnitte	--	--	X
Freie Fassaden	--	--	X
Freie Bauteile	--	--	X
Eigene Einrichtungsobjekte importieren	--	--	X
Kalkulation	--	--	X
Angebot drucken	--	--	X
Angebotslayout bearbeiten/erstellen	--	--	X

Herausgeber

mediapromote software engineering
Ingenieurbüro für Softwareentwicklung
Dipl.-Ing. Martin Pehlke

Internet:

www.mediapromote.de
www.WinterGarten-Designer.de

E-mail:

info@mediapromote.de

Urheberrechte

Wir weisen darauf hin, dass in diesem Handbuch verwendete Software- und Hardwarebezeichnungen und Markennamen der jeweiligen Firmen im Allgemeinen geschützt sind.

Dieses Handbuch wurde vom Autor mit größter Sorgfalt erarbeitet und unter Einhaltung wirksamer Kontrollmaßnahmen reproduziert. Trotzdem sind Fehler nicht gänzlich auszuschließen.

mediapromote möchte deshalb darauf hinweisen, dass weder eine Garantie noch die juristische Verantwortung oder irgendeine Haftung für Folgen übernommen werden kann. Für die Mitteilung eventuell vorhandener Fehler ist der Autor jederzeit dankbar.

Installation

Bitte installieren Sie ein Upgrade auf Version 7.0 nicht über eine ältere Version, sondern in ein anderes Verzeichnis. Dieses wird auch als Standard vom Setup vorgeschlagen. Ansonsten könnten alte Daten unwiderruflich verloren gehen.

Die Installation in das vorgeschlagene Verzeichnis direkt unter C:\WinterGarten-Designer 7 erlaubt eine einfache Übertragung der Daten auf einen anderen Computer durch späteres Kopieren des Programmverzeichnisses.

Legen Sie die beiliegende CD in Ihr CD-ROM-Laufwerk oder stecken Sie den USB-Stick an und führen Sie bitte die Datei 'WinterGarten-Designer7.0.0Setup.exe' (oder ähnlich) auf dem Datenträger aus.

Ein Installations-Assistent führt Sie anschließend durch die Installation, wo sie den Installationspfad und die Programmgruppe einstellen können.

Falls Sie ein Upgrade, z.B. von Version 6.0 erworben haben, muss auf dem jeweiligen Rechner keine Installation der älteren Version vorhanden sein, stört aber auch nicht.

Es können problemlos unterschiedliche Versionen des WinterGarten-Designers auf einem Rechner installiert sein und benutzt werden, können aber untereinander keine Daten austauschen.

In diesem Fall sollten die Versionen allerdings in unterschiedliche Programmverzeichnisse installiert werden, was aber standardmäßig voreingestellt ist.

Daten und Einstellungen aus einer Version 4-6 werden beim ersten Programmstart auf Wunsch automatisch übernommen. Übernehmen Sie nur das, was Sie wirklich benötigen

Kompatibilität

Wintergärten aus Version 4-6 können verlustfrei geladen werden, wenn die Daten und Einstellungen der Vorversion beim ersten Start des WinterGarten-Designers 7.0 per Datenübernahme-Assistent übernommen wurden.

Beginnen Sie neue Konstruktionen immer in der neuesten Version, da eine spätere Übernahme aus einer älteren Version nicht mehr möglich ist.

Kopierschutzstecker

Das Programm ist im Interesse aller ehrlichen Kunden gegen unberechtigte Benutzung geschützt. Lediglich die ersten 30 Tage funktioniert es (ab Standard-Version) auch ohne Kopierschutzstecker als Testversion (Speichern deaktiviert).

Vollversionen werden auf einem USB-Stick ausgeliefert, der über das AnySTICK-Softwareschutzsystem gleichzeitig als Dongle dient. Beim ersten Programmstart ist hierzu eine Internetverbindung notwendig.

Bei Upgrades von einer älteren Version wird die Lizenz lediglich per Code auf Ihrem bisherigen HASP-Dongle hinzugefügt, deswegen liegt der Lieferung kein weiterer Dongle bei.

Schützen Sie Ihren HASP-Dongle vor Diebstahl. Die Lizenz befindet sich direkt auf dem Dongle. Bei Verlust können wir leider keinen kostenlosen Ersatz stellen.

Bei den neuen AnySTICK-Dongles (ab Version 7) sieht das schon etwas anders aus, Die Lizenz können wir auf Wunsch auf jeden anderen USB-Stick übertragen.

Upgrade Version 4-6 auf Version 7.0

Haben Sie ein Upgrade erworben, so sind Sie bereits im Besitz eines Kopierschutzsteckers mit der Lizenz der Vorversion des WinterGarten-Designers.

Die Lizenz der Version 7.0 muss darauf nun noch einmalig freigeschaltet werden. Dies geschieht mittels des 'mediapromote Lizenz-Managers' (s.a. nächster Abschnitt).

Die vorhandene wird dadurch nicht berührt, d.h. mit dem Kopierschutzstecker sind in Zukunft auch ältere Versionen lauffähig.

Lizenzmanager

Mit der Installation vom WinterGarten-Designer (ab Version 3.x) wird automatisch der 'mediapromote Lizenz-Manager' mitinstalliert, welcher Ihrem Kopierschutzstecker neue Lizenzen hinzufügen kann. Dazu benötigen Sie lediglich einen Code, der zur Seriennummer Ihres Kopierschutzsteckers passt. Lag Ihrer Lieferung ein Kopierschutzstecker bei, so enthält er bereits die Lizenz für das erworbene Programm, Sie brauchen also nichts weiter unternehmen.



Falls Ihrer Lieferung ein Kopierschutzstecker beilieg:

Auf Ihrem Kopierschutzstecker befindet sich momentan genau eine Lizenz des Programmes 'WinterGarten-Designer 7.0'.

Für weitere Programme von uns, sowie Nachfolgeversionen des WinterGarten-Designers, benötigen Sie keinen neuen Kopierschutzstecker mehr. Die neuen Lizenzen werden einfach auf Ihren vorhandenen Stecker hinzugefügt.

Dazu wird das Programm 'mediapromote Lizenz-Manager' benötigt, welches Sie nach erfolgreicher Installation auf Ihrem Rechner unter 'Start/Programme' finden.

Dieses Programm liest die Seriennummer Ihres Kopierschutzsteckers aus und ermöglicht Ihnen einen Code einzugeben, der weitere Programme auf Ihrem Stecker freischaltet.

Den Freischaltcode bekommen Sie ausschließlich bei uns (Firma mediapromote), auch wenn Sie das Produkt über einen unserer Händler bezogen haben.

Der von uns erhaltene Freischaltcode funktioniert ausschließlich mit Ihrem Kopierschutzstecker, da er explizit für die Seriennummer Ihres Steckers erzeugt wird.

Falls Sie ein Upgrade von Version 4-6 erworben haben:

Wenn Sie als Kunde bei uns registriert waren und uns die Seriennummer Ihres Kopierschutzsteckers bekannt war, haben Sie mit Ihrer Lieferung bereits den Code für die Freischaltung der neuen Lizenz auf Ihrem Kopierschutzstecker erhalten.

Starten Sie in diesem Fall den Lizenz-Manager (Start/Alle Programme/WinterGarten-Designer 7/Lizenz-Manager) und geben Sie den Freischaltcode ein. Klicken Sie auf 'Lizenz hinzufügen'. Die Lizenz ist nun dauerhaft auf Ihrem Kopierschutzstecker gespeichert.

Falls Sie das Update über einen unserer Händler bezogen haben, lag der Lieferung ein Anforderungsfax bei, auf dem Sie die Seriennummer Ihres Kopierschutzsteckers eintragen müssen, damit wir Ihnen den Freischaltcode dazu erzeugen können.

Natürlich können Sie den Code auch per E-mail, Post oder telefonisch anfordern. Teilen Sie uns in diesem Fall bitte zusätzlich die Nummer des Anforderungsfaxes mit.

Die Seriennummer Ihres Kopierschutzsteckers erfahren Sie entweder im Lizenz-Manager oder im WinterGarten-Designer selbst (Infofenster im Menu unter ?/Info).

Programmstart

Start des WinterGarten-Designers aus dem Windows-Startmenu

Im Windows-Startmenu unter 'Alle Programme' findet sich nach der Installation ein Ordner 'WinterGarten-Designer 7', der die entsprechende Verknüpfung enthält. Ein Klick darauf und der WinterGarten-Designer läuft. Außerdem wird ein Symbol auf dem Desktop angelegt.

TEST-Version

Ohne Kopierschutzstecker läuft das Programm (ab Standard-Version) vom ersten Programmstart an 30 Tage lang als Test-Version (Speichen und Laden deaktiviert).

Eine erneute Installation verlängert diesen Zeitraum nicht.

Manipulationen des Rechnerdatums verkürzen Ihren Testzeitraum höchstens.

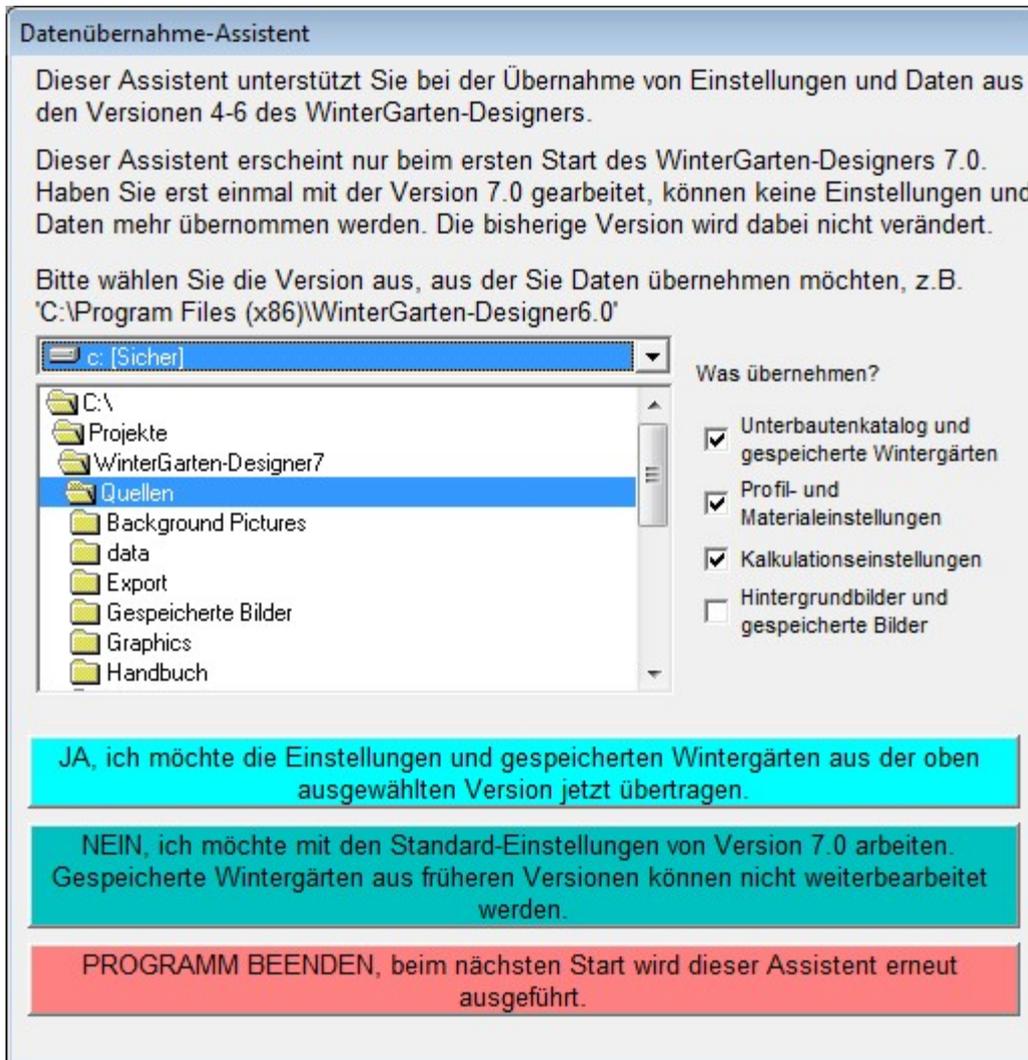
Bei jedem Programmstart erscheint ein Hinweisfenster, in dem Ihre noch verbleibende Testzeit angezeigt wird.

Ein einmal abgelaufener Testzeitraum kann nicht mehr verlängert werden.

Ein Kopierschutzstecker macht ohne erneute Installation aus der Testversion (auch wenn abgelaufen) eine Vollversion.

Datenübernahme-Assistent

Beim ersten Start des Programmes erscheint der Datenübernahme-Assistent, der Sie bei der Übernahme aller Daten aus einer Vorversion unterstützt.



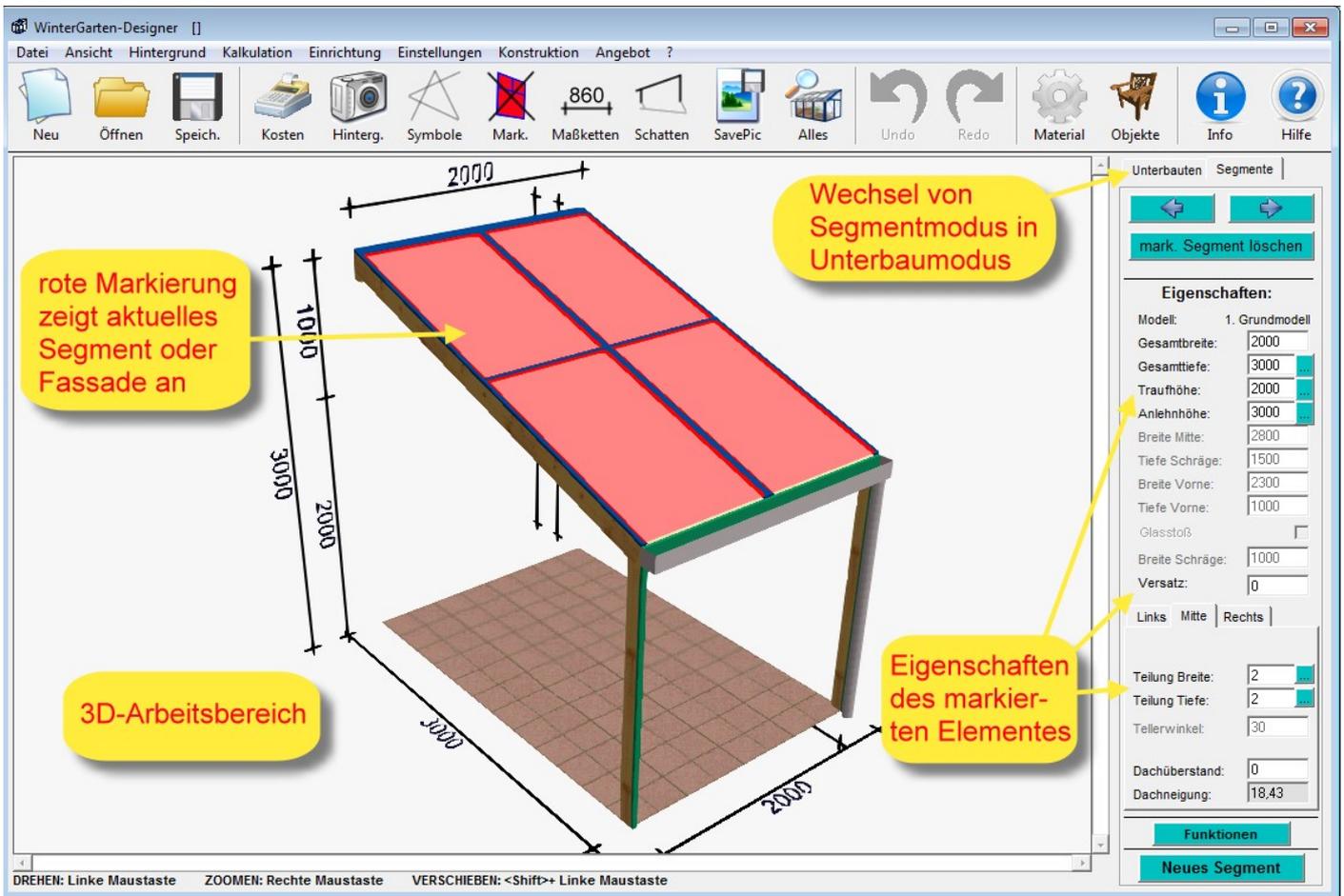
Sie haben hier 3 Möglichkeiten:

1. Klicken Sie auf **JA**,....., wenn Sie die oben rechts angehakten Daten aus der oben links eingestellten Installation übernehmen möchten.
2. Klicken Sie auf **NEIN**,....., wenn Sie mit den Original-Daten der Version 7.0 arbeiten möchten. Alte Wintergärten können dann allerdings nicht mehr einwandfrei geladen werden.
3. Klicken Sie auf **PROGRAMM BEENDEN**, wenn Sie unschlüssig sind und vorher doch noch etwas überprüfen müssen, oder z.B. einen Netzwerkpfad freigeben müssen, auf dem sich die zu übernehmenden Daten befinden. Der Assistent wird dann beim nächsten Start erneut ausgeführt.

Bedienung

Bildschirmaufteilung

Nach erfolgreichem Start befinden Sie sich im Hauptfenster.



In der Titelzeile wird in eckigen Klammern der Dateiname, falls schon vergeben (beim Laden oder Speichern), angezeigt.

Darunter befinden sich die Menüs, direkt darunter die Toolbar zum Direktzugriff auf einige Funktionen. Was sich hinter jedem Bild für eine Funktion verbirgt, erfährt man, wenn man den Mauszeiger eine Sekunde über dem Bild ruhen lässt. Falls Sie lieber mit Menüs arbeiten, finden Sie zu jedem Button auch einen identischen Menueintrag mit derselben Funktion.

Darunter befindet sich die große 3D-Arbeitsfläche. Hier wird zu jeder Zeit der aktuelle Zustand des Wintergartens angezeigt. Diese Darstellung ist frei drehbar, zoombar und in alle Dimensionen verschiebbar.

Alle diese Aktionen werden mit der Maus durchgeführt:

Drehen: Linke Maustaste gedrückt halten + Maus bewegen

Zoom: Rechte Maustaste gedrückt halten + Maus bewegen

Verschieben: Shift+linke Maustaste gedrückt halten + Maus bewegen

Durch Anklicken des Buttons 'Alles' in der Toolbar wird die beste Ansicht hergestellt, in der die komplette Konstruktion unverzerrt sichtbar ist.

Segmentbaukasten-Logik

Im WinterGarten-Designer wird der Wintergarten aus Segmenten zusammgebaut.

Ein Segment ist eine Einheit mit Dachfläche, Sparren, Wandanschluss, Stützen und Fußboden.

Es gibt verschieden Arten von Segmenten, wie z.B. Grundsegmente, Ecksegmente oder Endsegmente.

Beim Programmstart wird in der 3D-Arbeitsfläche zunächst ein Grundsegment eingebaut (kann wieder gelöscht werden, falls gewünscht).

Jeweils ein Segment ist mittels einer roten Markierung im Dach markiert, dieses ist das aktive Segment. Auf der rechten Seite von der 3D-Arbeitsfläche werden alle Eigenschaften des markierten Segmentes angezeigt und sind dort auch zu ändern.

Das Ändern von Eigenschaften wirkt sich immer nur auf das jeweils aktive Segment aus. Ist das Segment jedoch zwischen zwei anderen Segmenten eingebaut und wird beispielsweise die Breite geändert, so verschieben sich die angrenzenden Segmente entsprechend.

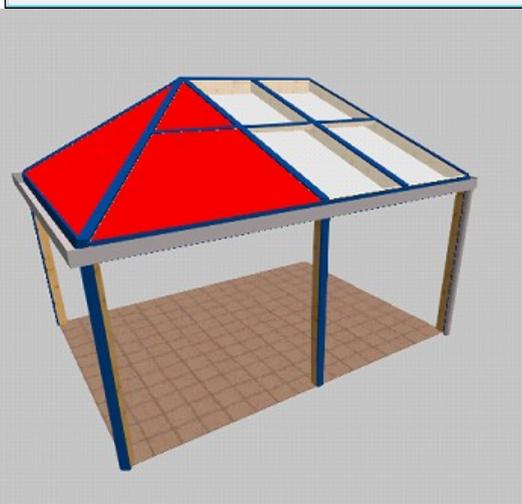
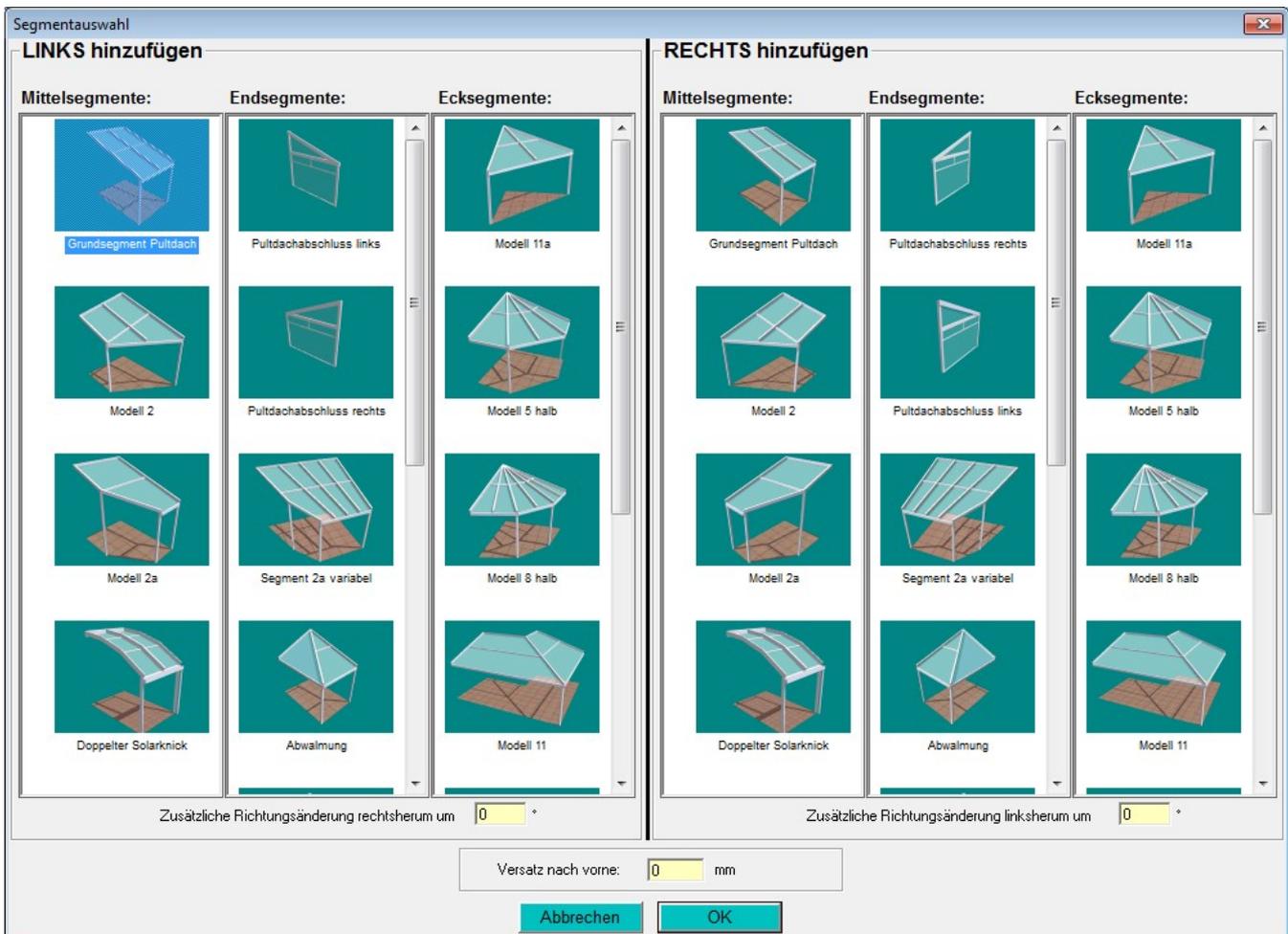
Ein neues Segment anfügen

Einbau eines neuen Segments

Neue Segmente können jeweils rechts oder links an die vorhandene Gesamtkonstruktion angesetzt werden, sofern diese an der gewünschten Seite noch nicht vollendet ist.

Klicken Sie dazu rechts unten den Button 'Neues Segment' oder wählen Sie den Menüpunkt 'Konstruktion/Segment hinzufügen'.

Es erscheint das Fenster 'Segmentwahl':



Auf der linken Seite sehen Sie alle Segmente, die links angebaut werden können, auf der rechten Seite alle Segmente, die rechts angebaut werden können.

Klicken Sie auf das gewünschte Segment auf der gewünschten Seite und dann auf 'OK' oder doppelklicken Sie auf das gewünschte Segment. Das Segment wird nun passgenau an die vorhandene Gesamtkonstruktion angefügt und sogleich markiert.

Hier wurde an das vorhandene Grundsegment an die linke Seite ein Endsegment 'Modell 3' angefügt.

Dieses Segment wurde automatisch markiert, erkennbar an der roten Dachmarkierung.
Alle Werte auf der rechten Seite beziehen sich nun auf das neue Segment.

Im Normalfall wird ein neues Segment so positioniert, dass die Hinterkante bündig zum vorhandenen Segment ist, an das es angefügt wird, und es die Ausrichtung von eben diesem Segment übernimmt.

Auf diese Positionierung kann im Fenster 'Segmentwahl' über die Parameter '**Zusätzliche Richtungsänderung**' und '**Versatz nach vorne**' noch Einfluss genommen werden, bevor ein Segment mit 'OK' eingefügt wird.

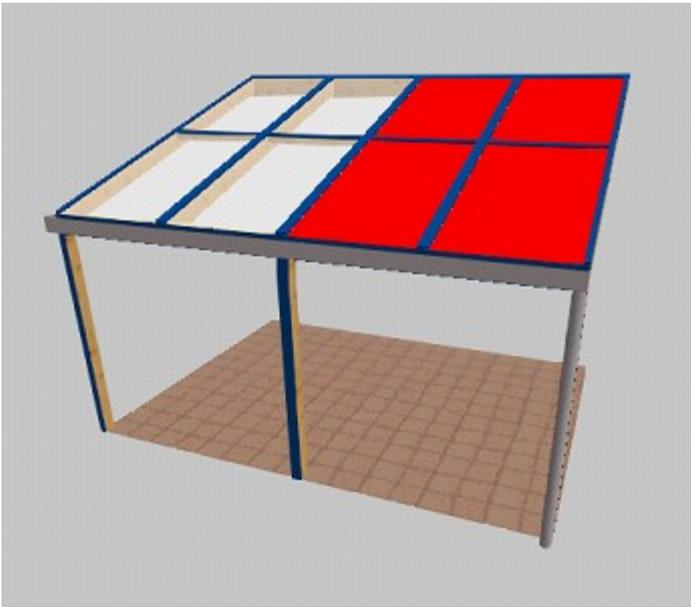
Die Parameter wirken sich wie folgt auf ein neues Segment aus:

In den nachfolgenden 4 Beispielen wurde ein Grundsegment mit unterschiedlichen Parametern jeweils rechts an ein vorhandenes Grundsegment angefügt.

1. Mit Standardparametern:

Zusätzliche Richtungsänderung: 0

Versatz nach vorne: 0

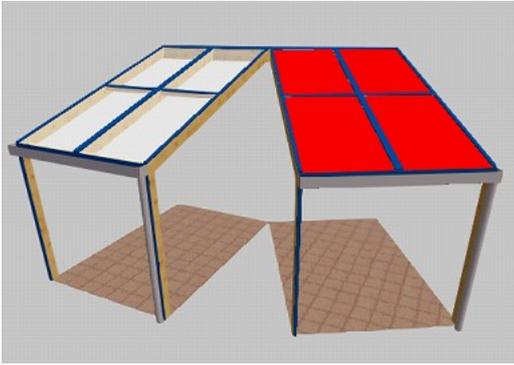


Ergebnis: Hinterkante bündig, identische Ausrichtung

2. Mit Richtungsänderung:

Zusätzliche Richtungsänderung: 30°

Versatz nach vorne: 0

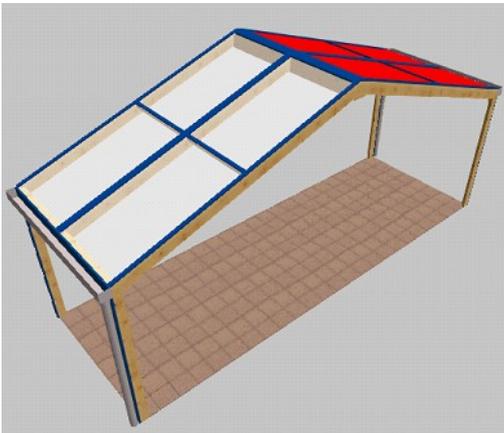


Hier sieht man sehr schön den Bezugspunkt, um den die Drehung erfolgt.

3. Mit 180° Richtungsänderung:

Zusätzliche Richtungsänderung: 180°

Versatz nach vorne: 0



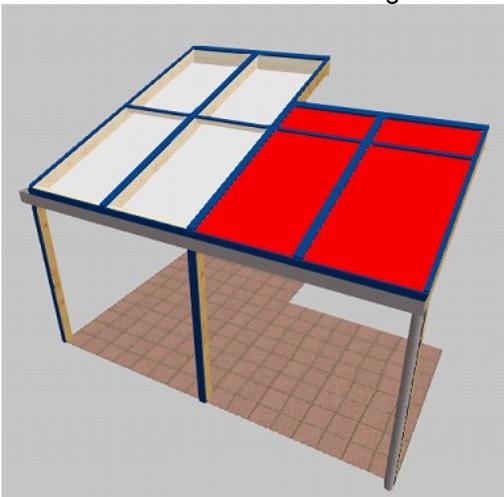
Auf diese Weise werden z.B. Satteldachkonstruktionen erzeugt. Auch Carports entstehen so.

4. Mit Versatz:

Zusätzliche Richtungsänderung: 0°

Versatz nach vorne: 1000 mm

anschließende Korrektur von Segmenttiefe und Anlehnhöhe



Auf diese Weise kann die sonst bündige Hinterkante unterbrochen werden, um z.B. Ausschnitte für Balkone o.ä. darzustellen. Negativer Versatz setzt das Segment um den entsprechenden Betrag nach hinten.

Ein Segment löschen

Da alle Segmente eine zusammenhängende Konstruktion ergeben, können nur die äußersten Segmente gelöscht werden, also das ganz linke oder ganz rechte Segment.

Dazu bewegen Sie die rote Segmentmarkierung mittels der Markierungsbuttons (← →) auf das zu löschende Segment und klicken auf den Button 'mark. Segment löschen'.

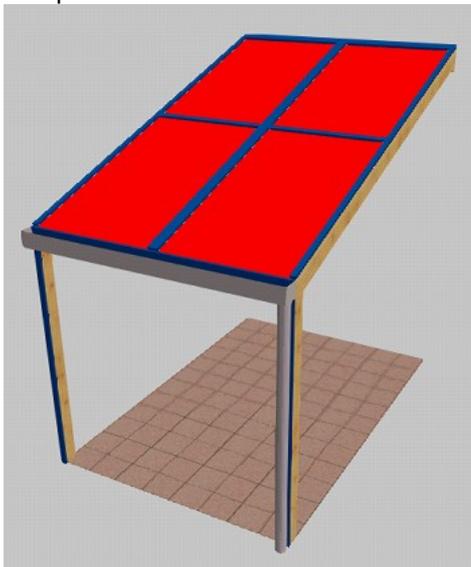
Das Abschluss-Segment

Eine besondere Rolle spielt das Segment 'Abschluss':

Hiermit werden Mittelsegmente, wie z.B. das Grundmodell, an einer Seite abgeschlossen, so dass außenliegende Sparren und Stützen an ihrer Außenseite die Außenfarbe erhalten und Unterbauten eingebaut werden können.

Ein Abschluss-Segment kann auch für sich alleine stehen.

Beispiel:



Ein Segment 'Grundmodell' ohne Abschlüsse.

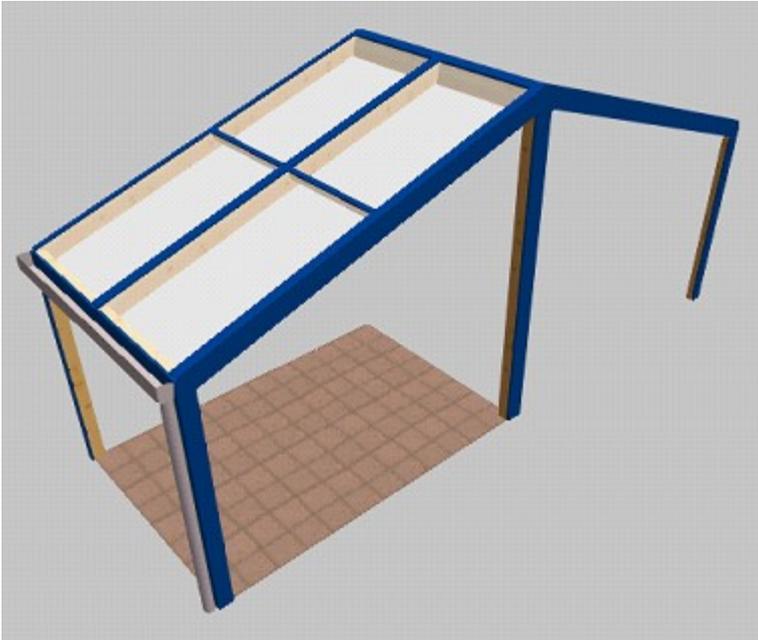
Rechts und links sind die Sparren noch nicht in Außenfarbe dargestellt. Es können noch keine Unterbauten eingesetzt werden.



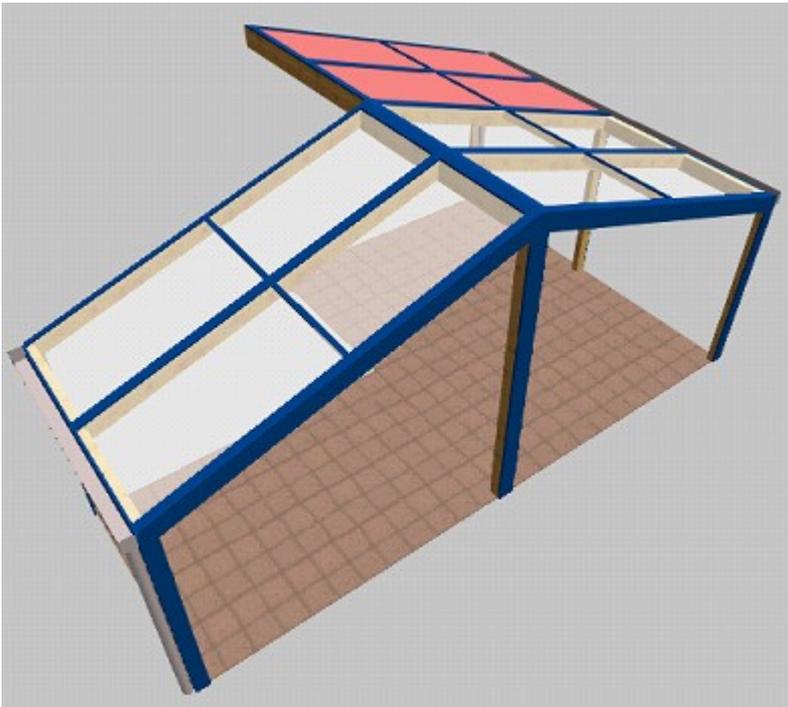
Ein Segment 'Grundmodell', an das rechts ein Segment 'Abschluss rechts' angebaut wurde.

Die rechte Seite des 'Abschlusses rechts' erhält die Außenfarbe.

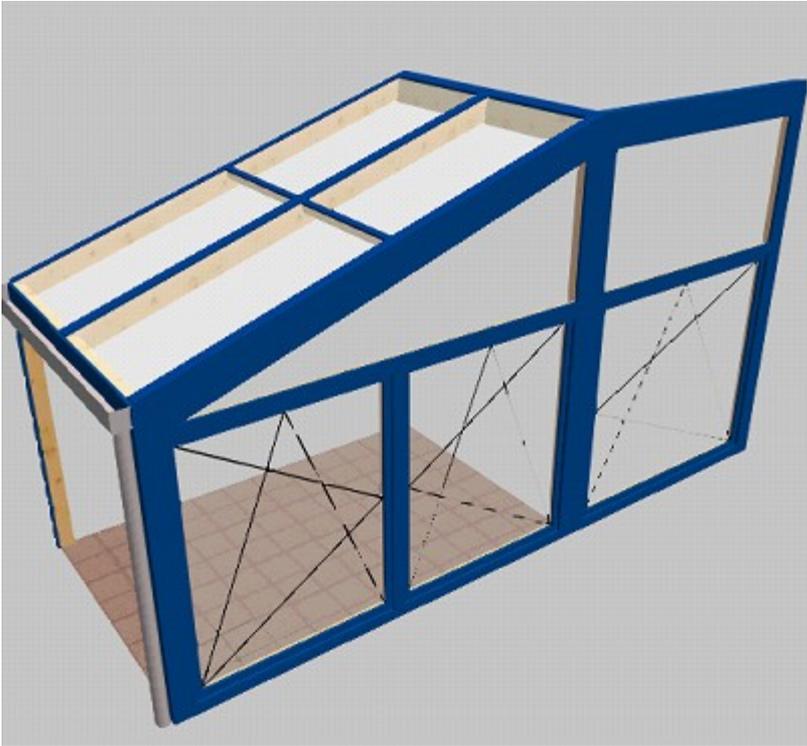
An der rechten Seite könnten jetzt auch Unterbauten eingesetzt werden.



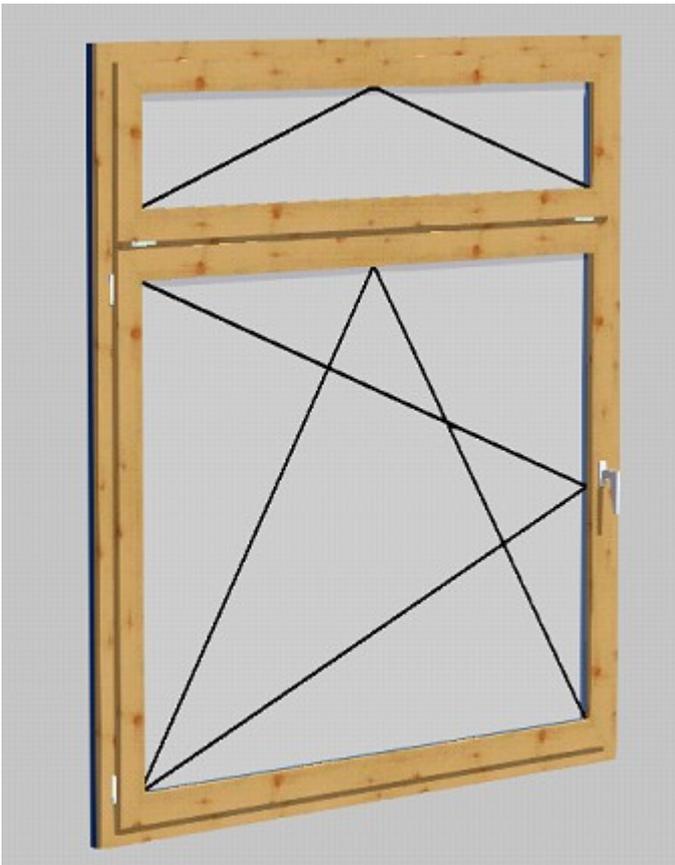
Hier ein Segment 'Grundmodell', an das zuerst rechts ein Segment 'Abschluss rechts' angebaut wurde. Danach wurde an der rechten Seite noch ein Segment 'Abschluss links' mit 180° Zusatzdrehung angebaut. 'Abschluss links' deshalb, weil die gegenüberliegende Seite von dem Abschlussegment ja nach links begrenzt wird, also die linke Seite des Abschlussegmentes die Außenfarbe erhalten soll.



Zur vorherigen Abbildung wurden jetzt noch zwei Grundsegmente rechts angebaut. So entsteht ein Satteldachwintergarten.



Auch diese Abbildung wurde durch ein Grundsegment, ein 'Abschlusssegment rechts' auf der rechten Seite sowie ein 'Abschlusssegment links' auf der rechten Seite erzeugt.
 Die Traufhöhe des letzten Abschlusses wurde anschließend mit der Anlehnhöhe gleichgesetzt.

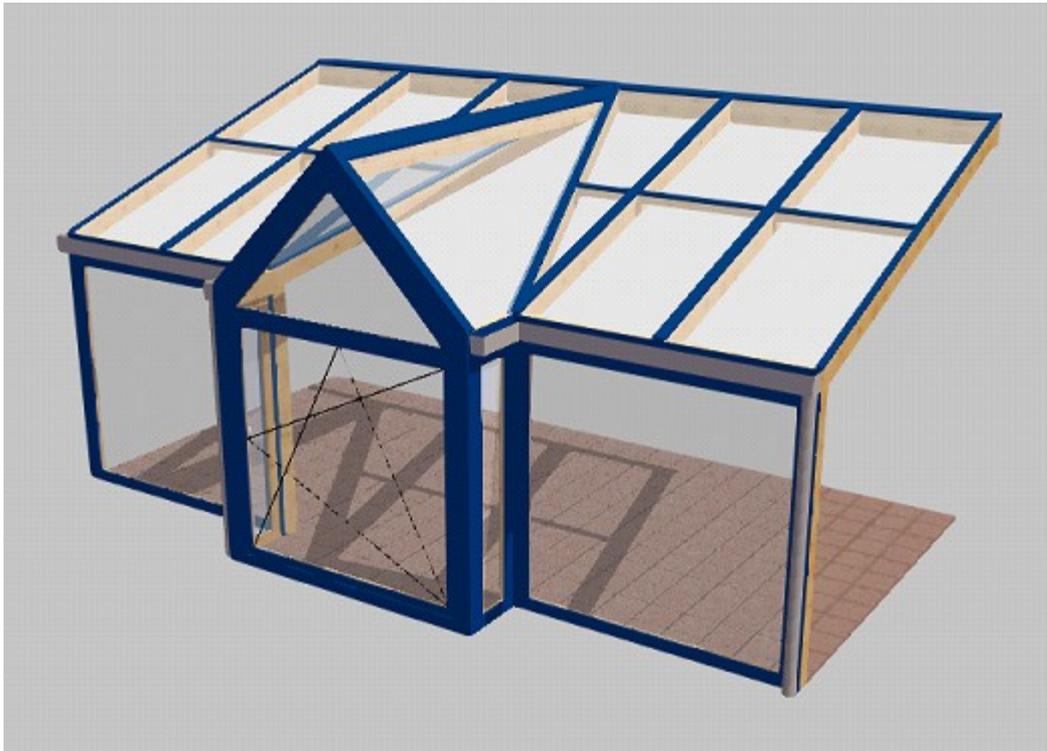


Ein Wintergarten, bestehend nur aus einem Abschlusssegment, in das eine Unterbaukonstruktion eingesetzt wurde (Ansicht von innen)
 Die Stützen und der Sparren des Abschlusssegmentes wurden anschließend ausgeblendet. (s.a. Abschnitt 'Segment-Extras')

Mit ein Bisschen Phantasie

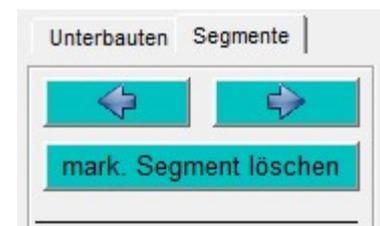
Durch geschickte Kombination von Segmenten entstehen mitunter ganz neue Typen:

z.B. 2 x 'Innenecke' = Pultdach mit Gaube



Segment-Eigenschaften

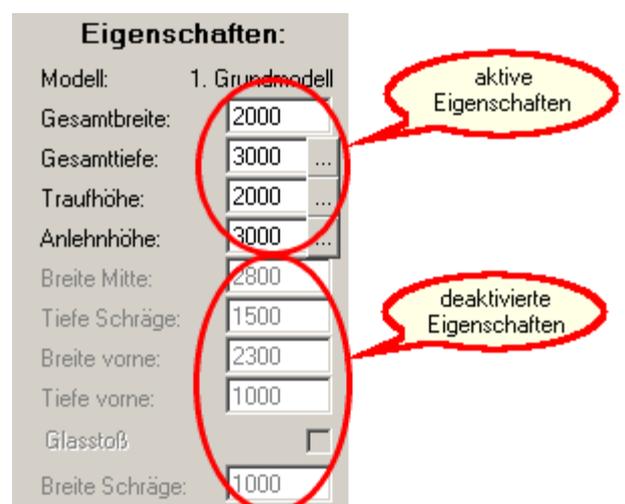
Rechts neben dem 3D-Arbeitsbereich werden die Eigenschaften des jeweils markierten (aktiven) Segmentes angezeigt.
Ein anderes Segment wird markiert, indem auf einen der Pfeilbuttons geklickt wird:



Die Eigenschaften, die für diese Art von Segment nicht zutreffen, sind deaktiviert und können nicht bearbeitet werden.

Eigenschaften bearbeiten:

Klickt man ein Feld an, kann man dort den vorhandenen Wert verändern.
Während der Eingabe kann sich die Farbe des eingegebenen Wertes in rot oder schwarz ändern.
Wird der Wert rot dargestellt, so ist der aktuelle Wert für dieses Maß ungültig und kann nicht übernommen werden.
Ändern Sie den Wert solange, bis er schwarz dargestellt wird.
Drücken Sie die <Return> oder <Enter> - Taste auf Ihrer Tastatur, um den Wert zu übernehmen oder drücken Sie <Esc>, um den ursprünglichen Wert wiederherzustellen.



Wenn Sie ein anderes Feld anklicken, wird der geänderte Wert ebenfalls übernommen.

Nach der Übernahme eines gültigen neuen Wertes werden die Änderungen ausgeführt und die Wintergartenkonstruktion wird neu aufgebaut.

Die Segment-Eigenschaften im Einzelnen:

Maße beziehen sich immer auf die Glasebene, der Traufpunkt ist also dort, wo das Glas der Dachfläche auf das Glas der Unterbauten trifft oder treffen würde. Die Anlehnhöhe bezeichnet die Höhe, in der die Glasebene an die Wand trifft.

'**Modell:**' zeigt die Segmentart des jeweils markierten Segmentes an.

'**Gesamtbreite:**' die momentane Breite des Segmentes.

'**Gesamttiefe :**' die momentane Tiefe des Segmentes, also der Abstand des vordersten Punkt bis zur Wand.

'**Traufhöhe:**' die Höhe der Traufe

'**Anlehnhöhe:**' die Höhe des Wintergartens hinten am Wandanschluss.

'**Breite Mitte:**', '**Breite vorne:**' und '**Tiefe vorne:**' hier deaktiviert, nur für spezielle Segmenttypen, die unterschiedliche Breiten hinten, in der Mitte und vorne haben.

'**Tiefe Schräge:**' und '**Breite Schräge:**' hier deaktiviert, gibt bei Segmenttypen mit abgeschrägter Ecke die Abmessungen der Abschrägung an.

'**Glasstoß :** wenn diese Eigenschaft gesetzt ist, ist der Glasstoß auch in der Schräge vorhanden.

Links	Mitte	Rechts
Teilung Breite:	2	...
Teilung Tiefe:	2	...
Tellerwinkel:	30	
Dachüberstand:	0	
Dachneigung	18,43	

Darunter finden sich Eigenschaften, die auf Tabellenblätter 'Links, Mitte und Rechts' verteilt sind. Einigen Segmenttypen können im linken, mittleren und rechten Bereich unterschiedliche Eigenschaften zugewiesen werden.

'**Teilung Breite:**' hier deaktiviert, gibt an, in wie viele Felder das Dach in der Breite durch Sparren unterteilt wird.

'**Teilung Tiefe:**' gibt an, in wie viele Felder das Dach in der Tiefe durch Dachriegel unterteilt wird.

'**Tellerwinkel:**' bezeichnet beim freien Ecksegment die Winkeldifferenz des links und rechts anschließenden Segmentes.

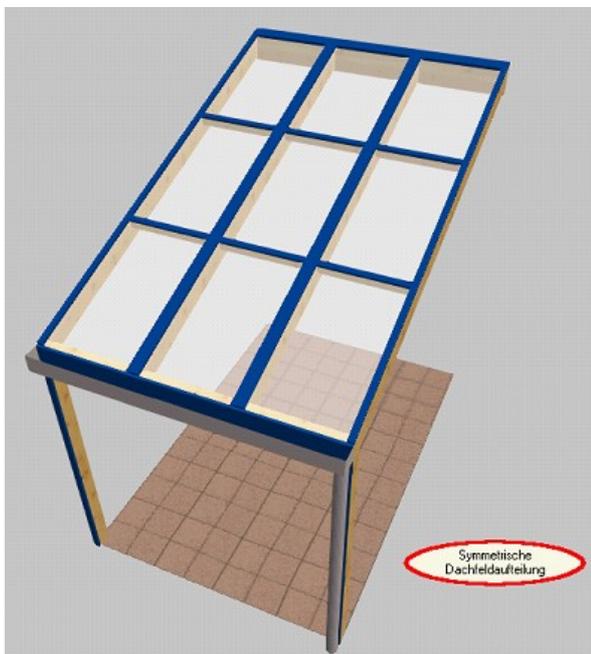
'**Dachneigung:**' (nur zur Anzeige)

Datenübernahme

Neben der Möglichkeit, die Werte direkt einzugeben, können diese auch von den rechts bzw. links angrenzenden Segmenten übernommen werden oder an eine bestimmte Dachneigung angepasst werden.

Neben den Eingabefeldern für Gesamttiefe, Traufhöhe und Anlehnhöhe sind kleine Buttons mit der Aufschrift '...'

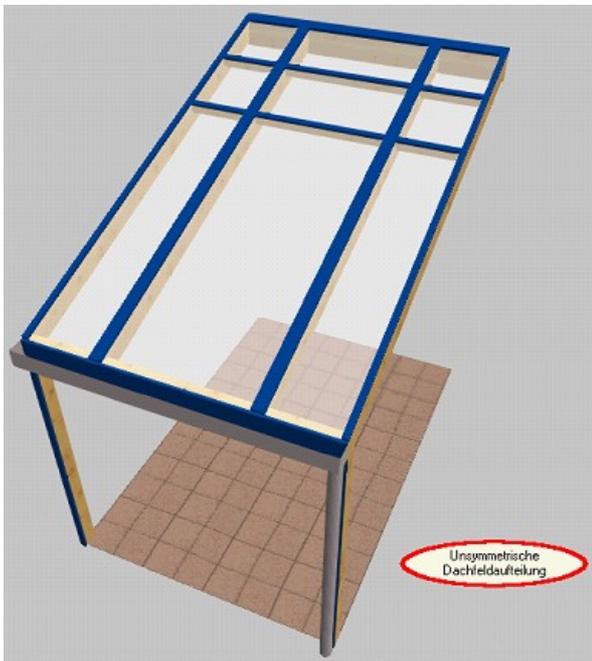
Klickt man darauf, öffnet sich folgendes Fenster, in dem die Quelle der Datenübernahme/Berechnung festgelegt werden kann:



Symmetrische Dachfelddaufteilung:

Von vornherein wird ein Segment in Breite und Tiefe immer gleichmäßig aufgeteilt, Sie haben allerdings zusätzlich die Möglichkeit, die Segmente auch unsymmetrisch zu unterteilen, wie im folgenden Beispiel dargestellt.

Unsymmetrische Dachfeldaufteilung:



Dazu ist folgendermaßen vorzugehen:

Klicken Sie neben dem Eingabefeld für 'Teilung Breite' oder 'Teilung Tiefe' auf den mit '...' beschrifteten Button. Es öffnet sich folgendes Fenster (Beispiel für Teilung Breite):

In der Auswahlbox oben links stellen Sie das Feld ein, für das Sie das genaue Maß eingeben möchten. Die Felder sind dabei von links nach rechts bzw. von vorne (Traufe) nach hinten durchnummeriert, bei 1 beginnend.

Im Eingabefeld rechts daneben wird Ihnen das aktuelle Maß des gewählten Feldes angezeigt (Achismaß der Sparren). Überschreiben Sie das angezeigte mit dem neuen gewünschten Maß.

Das Maß eines anderen Feldes muss sich durch den Änderungsvorgang zwangsläufig mitändern.

In der Auswahlbox unten links stellen Sie die Nummer dieses Feldes ein.

Alle anderen Felder behalten ihre Abmessungen bei.

Klicken Sie auf 'OK'. Die Änderung wird durchgeführt.

Sie können noch weitere Änderungen durchführen, bevor Sie das Fenster durch Klick auf 'Zurück' schliessen.

Das in der unteren Auswahlbox eingestellte Feld kann in der oberen Auswahlbox nicht gewählt werden, erst wenn in der unteren Auswahlbox ein anderes Feld eingestellt ist.

Segment-Funktionen

Wenn Sie ein Segment mittels der roten Dachmarkierung selektiert haben, können Sie die Segment-Funktionen zu diesem aktivierten Segment aufrufen, indem Sie rechts unten auf 'Funktionen' klicken.

Es öffnet sich folgendes Fenster:



Bauteile ausblenden:

Hier haben Sie die Möglichkeit, durch Entfernen der Häkchen in den entsprechenden Checkboxes die daneben bezeichneten Bauteile für dieses Segment auszublenden bzw. wieder einzublenden.

Entfernen Sie z.B. die 3 Häkchen bei den Stützen und das Häkchen beim Fußboden, so wird dieses Segment fortan wie ein Vordach ohne Stützen und Fußboden dargestellt.

Auch in der Preisermittlung sowie im Export fallen die nicht mehr angezeigten Bauteile weg.

Lüftungsklappen im Dach einsetzen:

In das Grundsegment sowie in das Solarknicksegment können in die Dachfelder, die durch 'Teilung Breite' und 'Teilung Tiefe' entstehen, Lüftungsklappen und Platten eingesetzt werden.

Dafür ist mittels der Pfeilbuttons '< ->' neben 'Dachfeld wählen' das entsprechende Dachfeld zu markieren und anschließend das Häkchen bei 'darstellen' zu setzen.

Über die Optionsfelder kann noch die Art der Lüftungsklappe bzw. Walzenlüfter oder Dachplatte gewählt werden.

Durch Entfernen des Häkchens wird die Lüftungsklappe wieder ausgebaut.

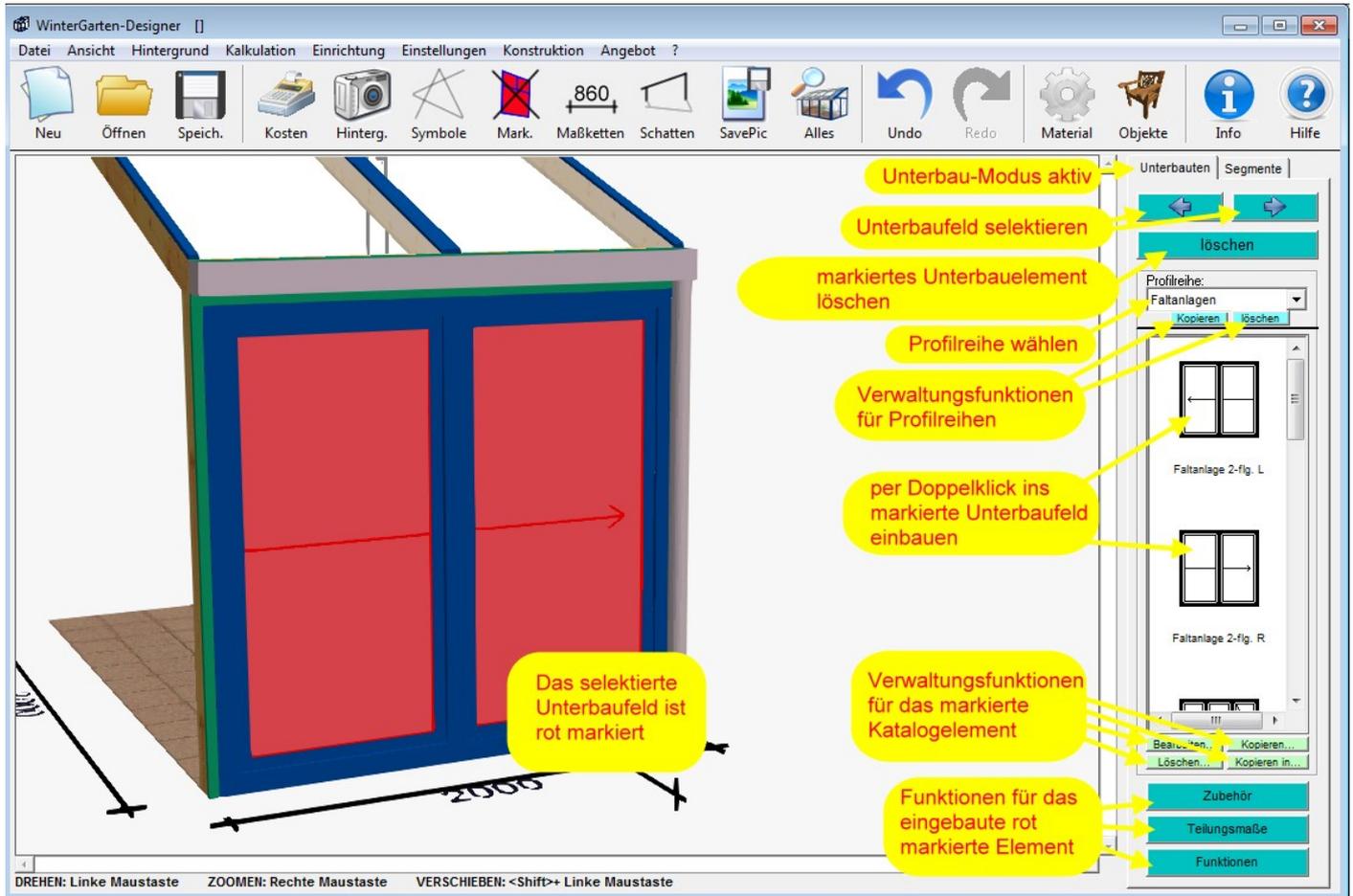
Im folgenden Bild sind alle enthaltenen Arten von Lüftungsklappen, Walzenlüfter und Dachplatte dargestellt:



Unterbauten

Klicken Sie am rechten Bildschirmrand auf das Tabellenblatt 'Unterbauten'.

Die rote Markierung im 3D-Arbeitsbereich springt nun vom Dach, wo sie das Segment markierte, in ein Fassadenfeld, gleichzeitig erscheinen am rechten Bildschirmrand der Unterbauten-Katalog sowie die Funktionen für Unterbauelemente.



Eine Fensterkonstruktion in ein Unterbaufeld einbauen:

Der Einbau erfolgt ganz einfach: Zuerst selektieren Sie mittels der '← →'-Buttons das Unterbaufeld, in das Sie die Fensterkonstruktion einsetzen möchten, bis dieses rot markiert ist.

Dann wählen Sie eine Profilreihe aus oder lassen 'Faltanlagen' eingestellt. In der Liste darunter werden Ihnen alle Elemente des aktiven Kataloges angezeigt. Die Ansicht der Öffnungsrichtungen erfolgt **von innen**.

Durch Doppelklick auf das gewünschte Element wird dieses in das markierte Unterbaufeld eingebaut.

Weicht das Unterbaufeld von der Rechteckform ab, so werden die Konturen der eingebauten Fensterkonstruktion entsprechend angepasst.

Eine Fensterkonstruktion aus einem Unterbaufeld löschen:

Markieren Sie mittels der '← →'-Buttons das Unterbaufeld, aus dem Sie die Fensterkonstruktion löschen möchten, bis dieses rot markiert ist.

Klicken Sie auf den Button 'löschen'.

Unterbauten-Zubehör

Fensterkonstruktionen, die bereits in ein Unterbaufeld eingesetzt sind, können individuell mit Zubehör ausgestattet werden.

Zu Zubehör zählen z.B.:

- Sprossenbilder
- Fenstergriffe
- Ornamentgläser
- Feldfüllungen
- beliebiges Zubehör über Beschreibungstext

Wenn Sie eine eingebaute Fensterkonstruktion selektieren (Unterbauten-Modus) und auf 'Zubehör' klicken, öffnet sich folgendes Fenster:

Zubehör-Kategorien
Die Aktive ist fett dargestellt

Selektiertes Zubehör
erfassen durch Doppelklick oder unteren Button

Zubehör in Katalog bearbeiten
(Preis, Name)

unten markierte Position aus Liste löschen

als Standardzubehör für dieses Fenster speichern

Pos.	Anz.	Benennung	Feld	Lage	M1	M2	M3	autoEP €	manuEP €	GP €	Einbaumass1	Einbaumass2	Einbaumass3	Kommentar
01	1	Schiebetürgriff weiss	2	n.a.	0	0	0	12,00		12,00	0	0	0	

Liste des erfassten Zubehörs

Eigenschaft durch Doppelklick ändern (z.B. Feldnummer)

Speicher die Liste für diesen Fenstertyp als Standard ab

Fensterpreis ohne Zubehör: € 786,00; mit Zubehör: € 798,00

Zurück

In der Liste im unteren Teil des Dialogs werden zeilenweise die Zubehörpositionen dargestellt, die der jeweiligen Fensterkonstruktion momentan zugeordnet sind.

Als Standard ist jedem Fenster z.B. ein Fenstergriff pro beweglichem Feld zugeordnet.

Zubehör erfassen und anpassen:

Aus den Katalogen auf der rechten Seite kann zusätzliches Zubehör für diese Fensterkonstruktion per Doppelklick erfasst werden und wird dadurch der Liste hinzugefügt.

Einige der Eigenschaften einer Zubehörposition können nach der Erfassung per Doppelklick auf den jeweiligen Wert in der Liste angepasst werden, z.B. Anzahl, Feld (entspricht den Feldnummern in der Skizze darüber), sowie die Kommentarfelder und eventuell das Einbaumass oder die Lage (bei Sprossenbildern).

Der Positionspreis wird entsprechend den Vorgaben im Katalog ständig mitkalkuliert und in der Spalte 'autoEP' (automatischer Einzelpreis) angezeigt. Am unteren Rand des Dialogs werden Sie über den aktuellen Preis der Fensterkonstruktion mit allem erfassten Zubehör auf dem Laufenden gehalten.

Den kalkulierten Preis einer einzelnen Zubehörposition können Sie auch manuell in der Spalte 'manuEP' überschreiben.

Tragen Sie dort nichts ein, wird wieder der automatisch ermittelte Preis für die Gesamtkalkulation genommen.

Sprossen:

Bei Zubehörpositionen vom Typ 'Sprossenbild' besteht zusätzlich die Möglichkeit, die genauen Sprossenmaße festzulegen.

Wird eine Sprossenposition selektiert, so erscheint rechts neben den 'Löschen'-Button ein Button 'Sprossenmaße'.

Damit gelangt man in den entsprechenden Dialog (s.a. 'Sprossenmaße anpassen').

Ein völlig neues Sprossenbild können Sie übrigens auswählen, wenn Sie bei einer Sprossenposition auf 'Lage' doppelklicken.

Katalogzubehör bearbeiten:

Die Bezeichnungen und Preisermittlungslogiken der Zubehörartikel in den verschiedenen Katalogen können Sie bearbeiten, indem Sie im jeweiligen Katalog das Zubehör markieren und auf 'Bearbeiten...' klicken:

WinterGarten-Designer - Zubehöreigenschaften

Bezeichnung: Sprossen im Scheibenzwischenraum

Fixpreis (€): 0

Prozentualer Aufschlag auf Fensterpreis (%): 0

Preis pro lfdm M1 (€): 100

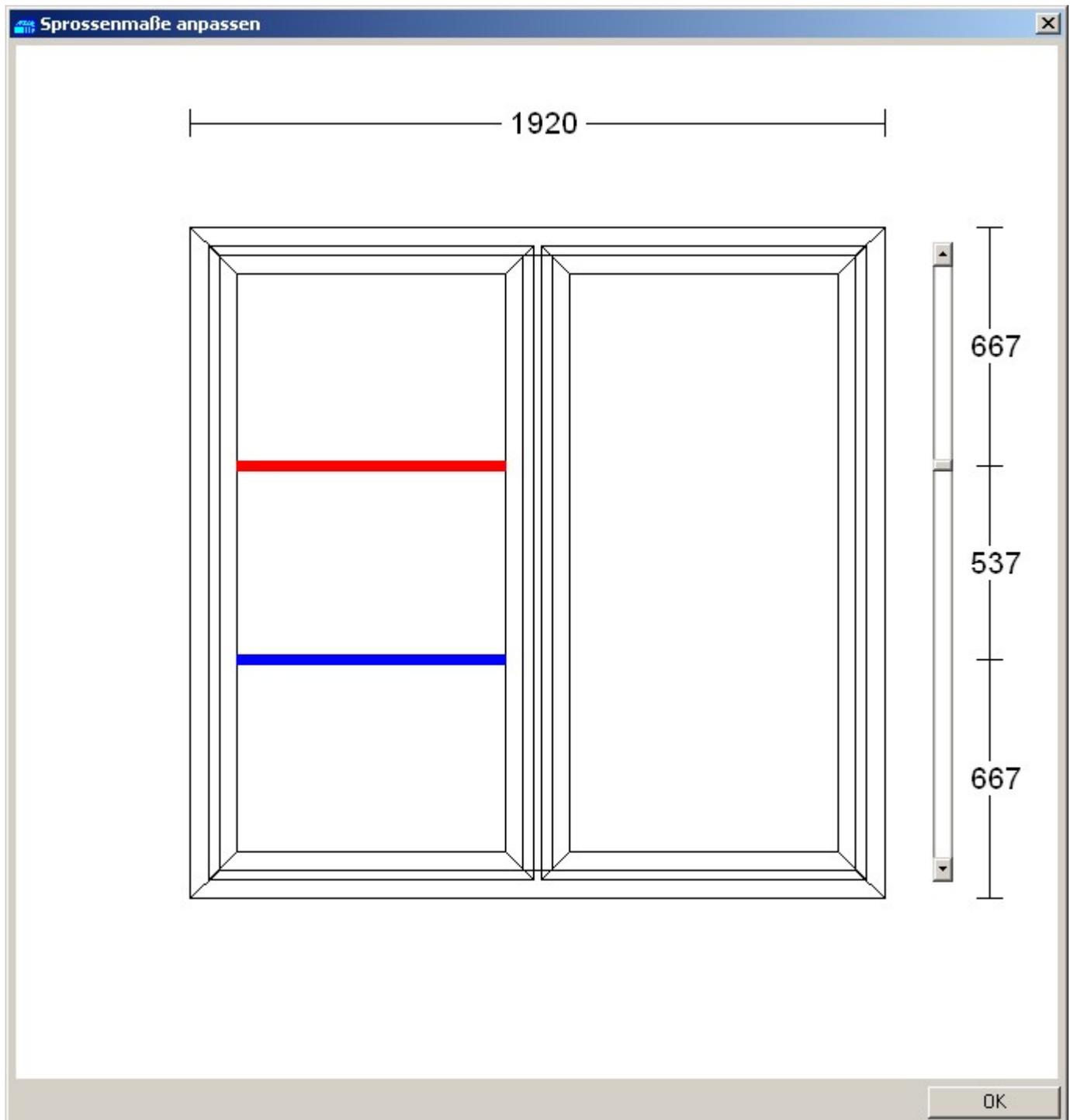
Preis pro qm M1*M2 (€): 0

Abbrechen OK

Der Preis des jeweiligen Zubehörartikels ergibt sich aus der Summe der eingetragenen Preiskomponenten.

Sprossenmaße anpassen

Wird in der Zubehörliste einer Fensterkonstruktion eine Sprossenposition markiert und der Button 'Sprossenmaße' angeklickt, so erscheint folgendes Fenster:



Die verschiebbaren Sprossen des Sprossenbildes sind blau dargestellt

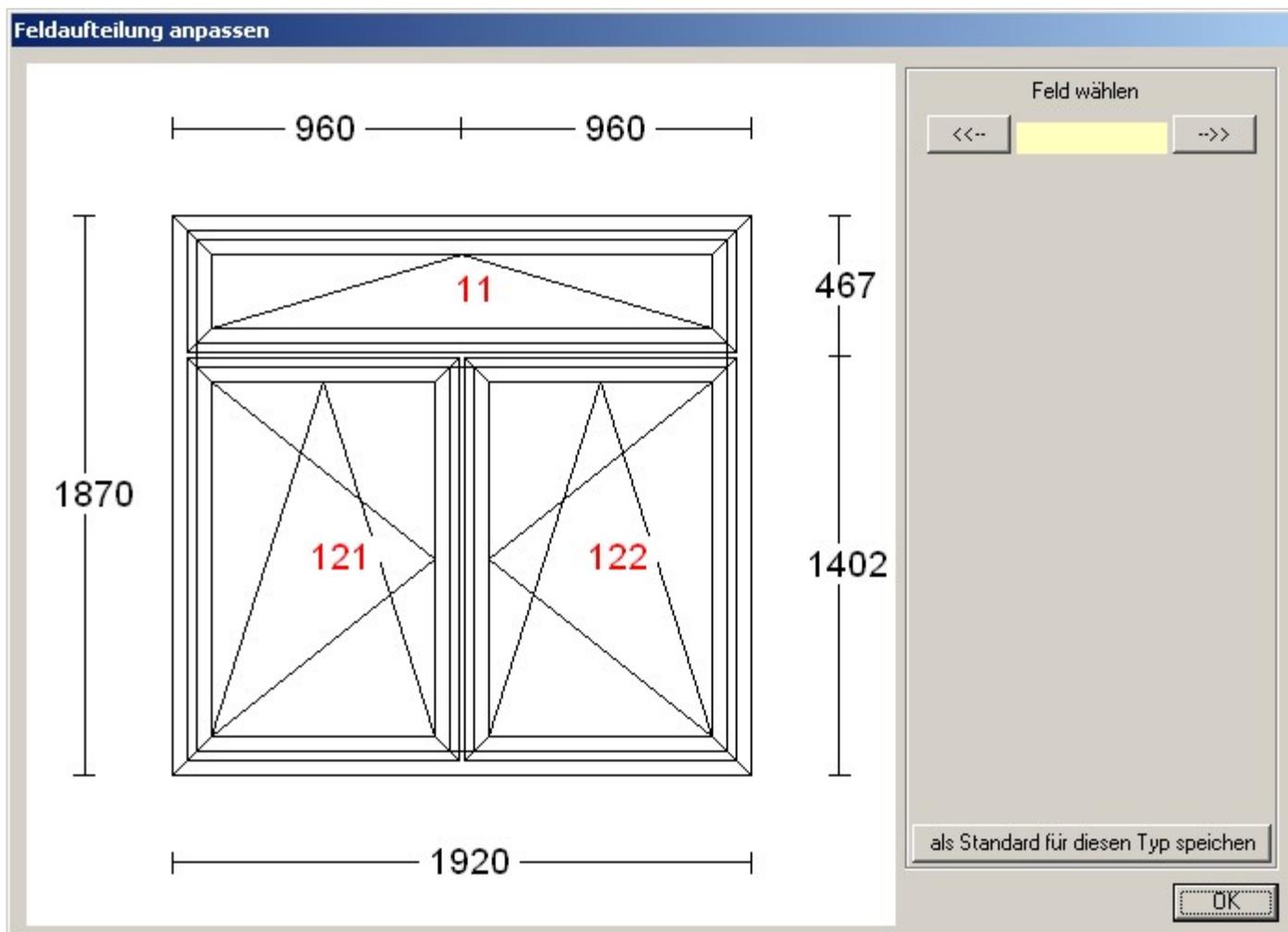
Sobald man eine davon anklickt, wird diese zur aktiven Sprosse und somit rot markiert.

Am Rand des Fensters wird eine Maßkette dargestellt, die die Sprossen auf Achse gegen die Außenkante des äußeren Blendrahmens vermaßt. Daneben ist ein Schieberegler, der das maßgenaue Verschieben der selektierten Sprosse bewirkt.

Soll eine andere Sprosse verschoben werden, muss diese zunächst mittels Mausclick zur aktiven Sprosse gemacht werden.

Unterbauten-Teilungsmaße

Wenn Sie eine eingebaute Fensterkonstruktion selektieren (Unterbauten-Modus) und auf Teilungsmaße klicken, öffnet sich folgendes Fenster:



Auf der linken Seite wird die entsprechende Fensterkonstruktion vermaßt dargestellt, die Feldnummern sind rot dargestellt.

Die Maße beziehen sich auf die Außenkante des Blendrahmens bzw. auf die Achsen von Pfosten und Riegeln.

Rechts oben befinden sich Selektionsbuttons, mit deren Hilfe die einzelnen Felder nacheinander selektiert werden können.

Ein selektiertes Feld wird in der Darstellung rot umrandet und die Feldnummer wird zwischen den Selektionsbuttons im gelben Feld dargestellt. Zusätzlich wird darunter ein Rahmen mit der Bezeichnung 'Höhe' oder 'Breite' dargestellt, je nachdem, welcher Parameter für das selektierte Feld von Bedeutung ist:

Feldaufteilung anpassen

960 960

1870

467

1402

1920

11

121 122

Feld wählen

<<-

11

->>

Höhe:

relativ 25 %

absolut 0 mm

Restwert

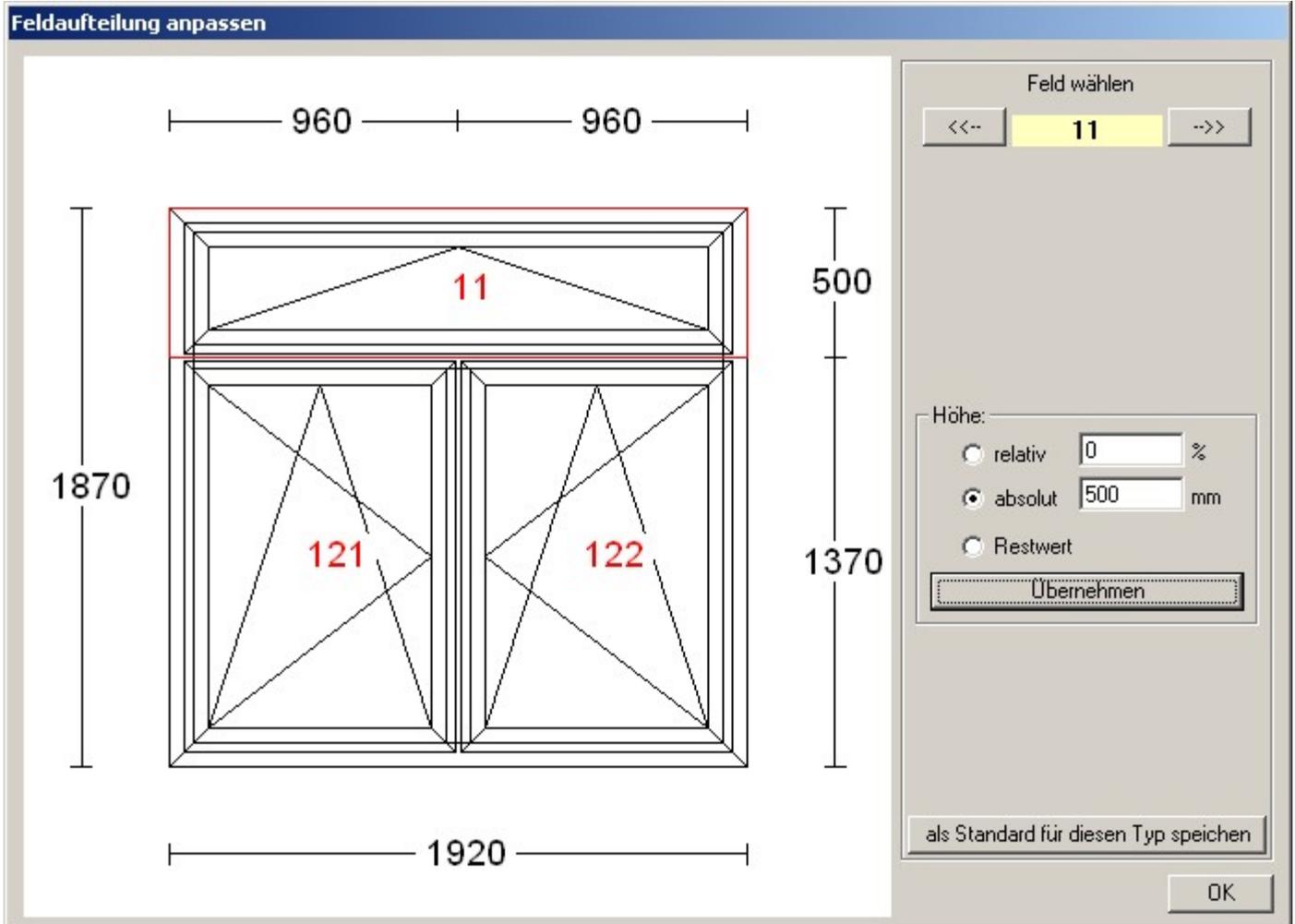
Übernehmen

als Standard für diesen Typ speichern

OK

Sie haben hier die Möglichkeit, prozentuale oder absolute neue Werte für das Feld einzugeben. Im oben dargestellten Beispiel ist das Feld 11 momentan auf 25% der Gesamthöhe eingestellt.

Soll die Höhe des Feldes beispielsweise auf 500 mm eingestellt werden, so klickt man zunächst auf 'absolut', gibt daneben '500' ein und klickt auf 'Übernehmen'. Das obere Feld wird dadurch auf eine Höhe von 500 mm vergrößert, die unteren Felder werden entsprechend kleiner:



Im obigen Beispiel werden bei der Höhenaufteilung die Felder 121 und 122 zu einem Feld namens '12' zusammengefasst, da diese ja immer dieselbe Höhe haben und nicht einzeln justiert werden können.

Dies alles funktioniert analog auch in der Breite.

Es ist immer darauf zu achten, dass ein Feld, welches sich automatisch anpassen soll, auf 'Restwert' gestellt ist, ansonsten kann es in der Darstellung in diesem Dialog zeitweise zu Überschneidungen kommen. Im Auslieferungszustand sind die unteren bzw. rechten Felder auf 'Restwert' gestellt.

Mit dem Button 'als Standard für diesen Typ speichern' wird die von Ihnen modifizierte Feldaufteilung dauerhaft im Elementekatalog für dieses Unterbauelement gespeichert. Bitte beachten Sie, dass bei eingestellten 'absolut'-Werten das Element später nicht mehr in alle Unterbaufelder eingesetzt werden kann, da diese eventuell zu schmal oder zu tief sind.

Unterbauten-Funktionen

Auf das markierte Feld bzw. die markierte Fassade, in der sich das Feld befindet, lassen sich noch eine Reihe weitere Funktionen anwenden. Klicken Sie dazu auf den Button 'Funktionen', der sich unter dem Listenfeld mit den Unterbauelementen befindet. Es öffnet sich folgendes Fenster:

Fassaden-Geometrie:

Im oberen Bereich kann das markierte Fassadenfeld, das zunächst nur aus einem Feld besteht, in mehrere zunächst gleich große Felder unterteilt werden, die jeweils durch Stützen begrenzt werden.

Die Größe der einzelnen Felder kann nachträglich noch justiert werden. Das Feld ist dabei auf der linken Seite fixiert, die Breite wird also nach rechts verändert. Das angrenzende Feld wird logischerweise dadurch auch in seiner Breite verändert. Falls es sich um das ganz rechte Feld in einer Fassade handelt, wird die Breite natürlich nach links angepasst.

Mauersockel:

Im unteren Bereich finden sich die Funktionen, um in dem markierten Fassadenfeld einen Mauersockel einzusetzen.

Fassaden-Funktionen

Fassaden-Geometrie:

Diese Fassade ist derzeit unterteilt in 1 Felder.

Zwischenstützen darstellen

Das markierte Feld hat eine Breite von 1920 mm.

Das markierte Fassadenelement beginnt 0 mm über FFB

Mauersockel einfügen

Wanddicke: 100 mm

Feldinnenmaß:

Links Rechts

bis zur Höhe von

Links: 300 mm Rechts: 300 mm

Schließen

Unterbauten-Katalog bearbeiten

Eigene Unterbaukataloge (Profilreihen) anlegen

Sie können sich eigene Kataloge von Unterbauten anlegen, indem Sie einen vorhandenen Katalog kopieren und der Kopie einen eigenen Namen zuweisen.

Stellen Sie dazu die zu kopierende Profilreihe ein und klicken Sie auf den darunterliegenden Button 'Kopieren'. Sie werden jetzt nach dem neuen Namen gefragt. Geben Sie ihn ein und klicken Sie auf 'OK'.

Unterbaukatalog (Profilreihe) löschen

Stellen Sie dazu die zu löschende Profilreihe ein und klicken Sie auf den darunterliegenden Button 'löschen'.

Vorhandenes Katalogelement kopieren (duplizieren)

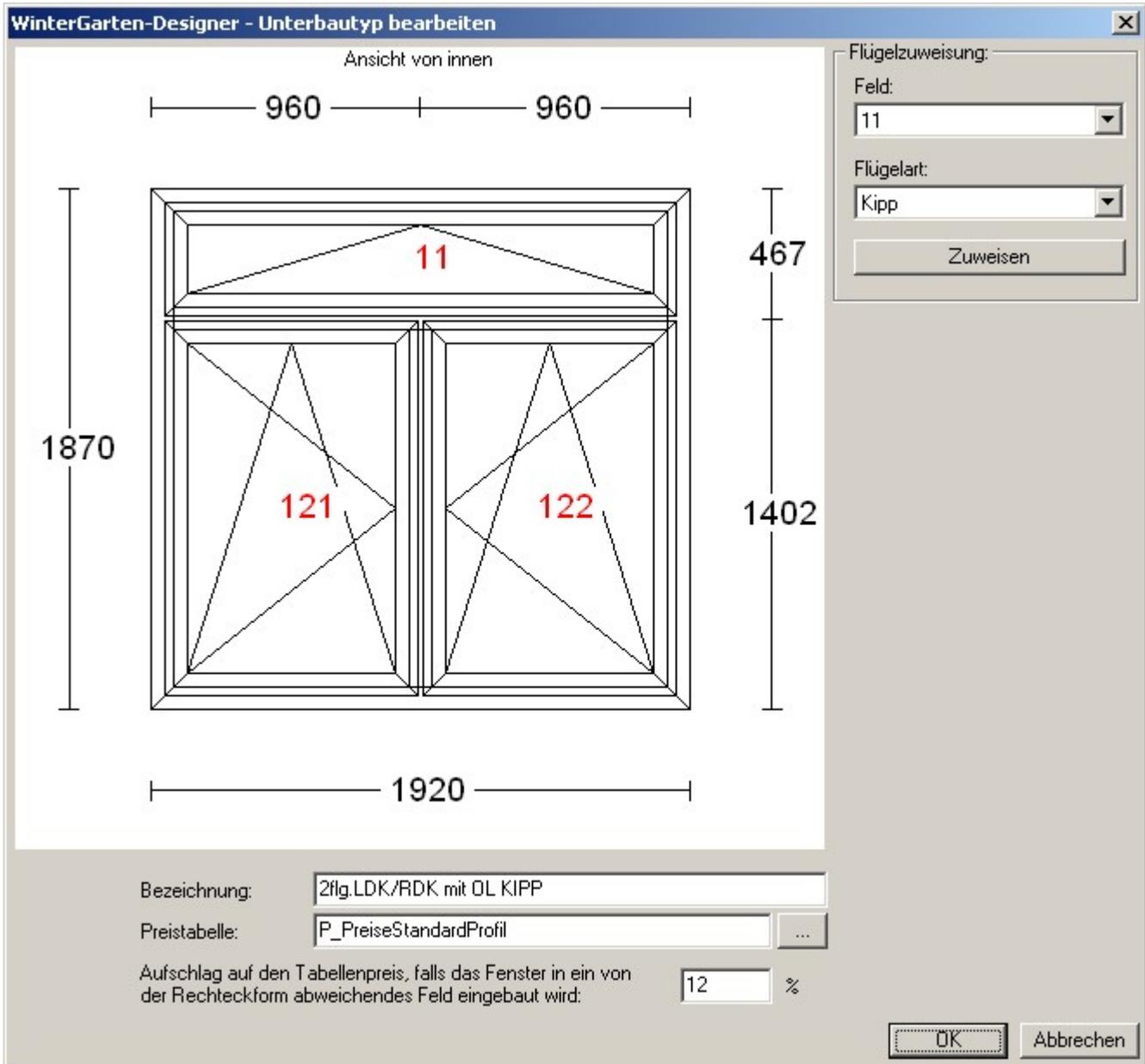
Klicken Sie das zu kopierende Unterbauelement im Katalog an, so dass es markiert ist und klicken Sie auf den darunterliegenden Button 'Kopieren...'. Geben Sie die Bezeichnung für die Kopie ein und klicken Sie auf 'OK'. Im selben Katalog wird daraufhin ein identisches Unterbauelement mit dem neuen Namen angelegt.

Vorhandenes Katalogelement kopieren in anderen Katalog

Klicken Sie das zu kopierende Unterbauelement im Katalog an, so dass es markiert ist und klicken Sie auf den darunterliegenden Button 'Kopieren in...'. Wählen Sie den gewünschten Zielkatalog aus und klicken Sie auf 'OK'. Im gewählten Zielkatalog wird daraufhin ein identisches Unterbauelement mit dem selben Namen angelegt.

Katalogelement bearbeiten

Klicken Sie auf das gewünschte Katalogelement und anschließend auf den darunterliegenden Button 'Bearbeiten...'. Es öffnet sich folgendes Fenster:



Öffnungsrichtungen (Flügelarten) zuweisen

Hier haben Sie die Möglichkeit, den einzelnen Feldern des Katalogelements Öffnungsrichtungen (Flügelarten) zuzuweisen, die sich auf Anschlagssymbole sowie die automatische Positionierung der Bänder und Fenstergriffe auswirken.

Dazu wählen Sie rechts oben das Feld, welches geändert werden soll, stellen darunter die Flügelart ein und klicken auf den Button 'Zuweisen'. Die Darstellung ändert sich entsprechend.

Bezeichnung ändern

Tragen Sie im Feld 'Bezeichnung' die neue Bezeichnung ein. Im Katalog wird das Element übrigens alphabetisch nach der Bezeichnung einsortiert.

Preisermittlung anpassen

Unterbaulemente ermitteln ihren Preis, indem sie mit der aktuellen Breite und Höhe in eine Tabelle gehen und den Preis des nächsthöheren Rastermaßes zurückgeben.

Der WinterGarten-Designer gibt Ihnen die Möglichkeit, beliebig viele Preistabellen zu erstellen, zu verwalten und jeder Unterbaukonstruktion die für sie relevante Preistabelle zuzuordnen. Diese wird im Feld 'Preistabelle' angegeben. Durch Klick auf den daneben angeordneten Button '...' öffnet sich die Preistabellenverwaltung. Mehr über die Preistabellenverwaltung erfahren Sie im Kapitel 'Preistabellenverwaltung'.

Undo/Redo

Die meisten Bearbeitungsschritte lassen sich über die Undo-Funktion in der oberen Toolbar rückgängig machen, und zwar bis zurück zum Programmstart. Über die Redo-Funktion lässt sich eine rückgängig gemachte Aktion wiederherstellen.

Bestimmte Aktionen können zu einem Undo-Schritt zusammengefasst sein, z.B. alles, was zwischen Aufruf und Beenden des Einrichtungsmodus geändert wird. Gleiches gilt auch für freie Konstruktion und Zubehörfassung.

Per Undo-Funktion können sogar versehentlich gelöschte Katalogelemente oder ganze Unterbautenkataloge wiederhergestellt werden.

Desaster-Recovery-Funktion

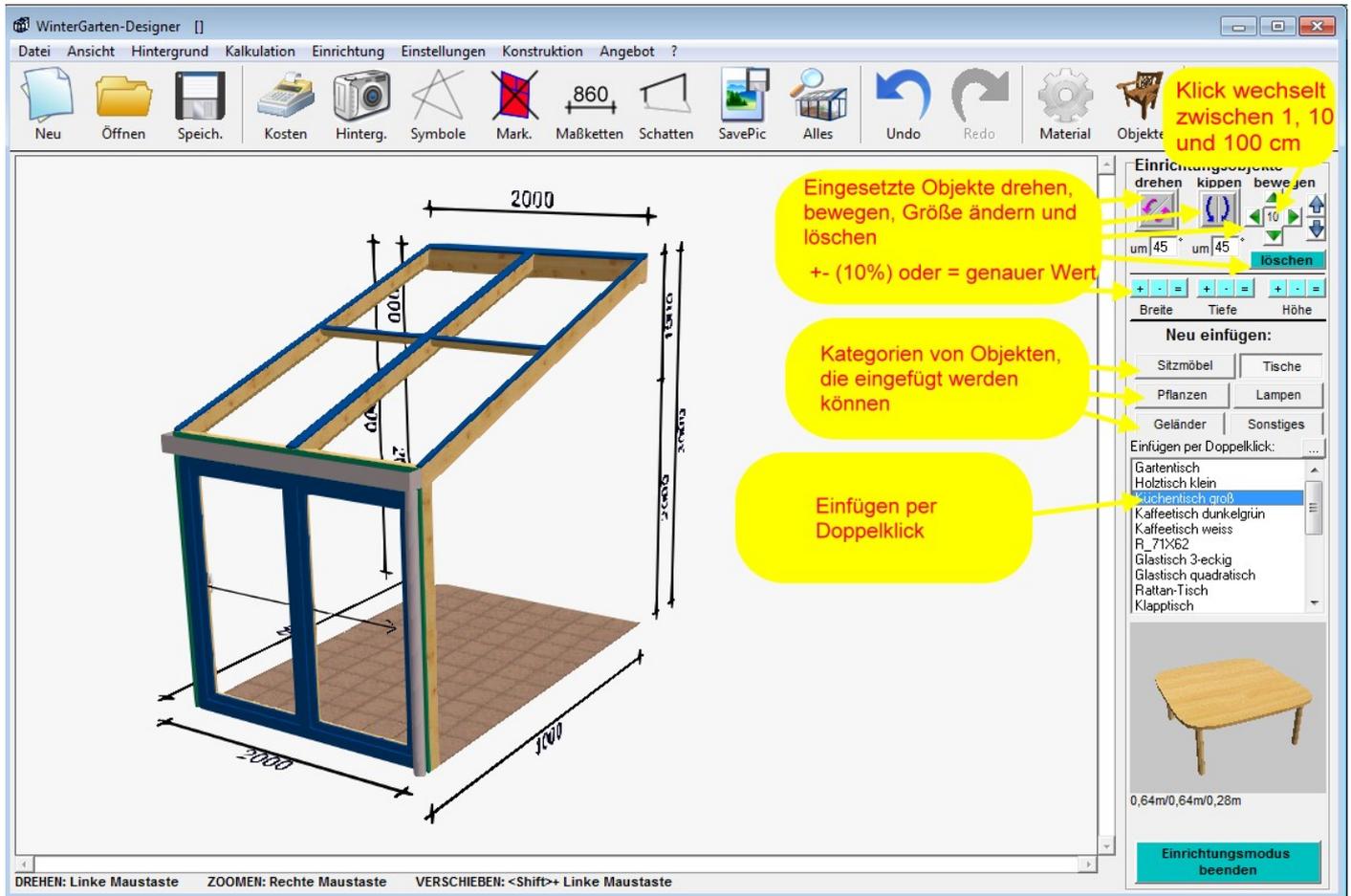
Sollte der WinterGarten-Designer einmal komplett abstürzen oder aus einem anderen Grund nicht korrekt beendet worden sein (Stromausfall etc.), wird das in der Regel beim nächsten Programmstart erkannt und das Wiederherstellen der letzten Konstruktion angeboten.

Einrichtungsmodus

Zur Veranschaulichung der Wohnlichkeit des Wintergartens kann dieser mit Möbeln, Pflanzen, Lampen und weiteren Accessoires eingerichtet werden. Auch die Beschattung des Daches wird auf diese Weise platziert, ebenso Geländer, geknickte Regenfallrohre oder Plattenbauteile.

Dazu muss in den Einrichtungsmodus gewechselt werden, in dem die Objekte ausgewählt, platziert und in ihrer Größe geändert werden können.

Klicken Sie dazu in der Toolbar am oberen Bildschirmrand auf 'Objekte' oder wählen Sie den Menüpunkt 'Einrichtung/Einrichtungsmodus (Objekte)'. Die Anzeige am rechten Bildschirmrand verändert sich folgendermaßen:



Unter 'Neu einfügen:' finden Sie die 6 Kategorien von Objekten und in der Liste darunter die einzelnen Objekte der angeklickten Kategorie. Das jeweils blau hinterlegte Objekt wird in der Vorschau darunter mit seinen Abmessungen angezeigt.

Durch Doppelklick **auf den Namen** des Objektes wird dieses am Nullpunkt in den 3D-Arbeitsbereich eingefügt und mit einem grünen Markierungsrahmen versehen.

Verschieben/Ändern eines eingesetzten Objekts

Das mit Markierungsrahmen versehene Objekt kann mittels linker Maustaste gegriffen und durch Mausbewegung verschoben werden, und zwar immer senkrecht zur Ansichtsebene. Daher sollte vor einem Verschiebevorgang immer eine Ansicht gewählt werden, die möglichst senkrecht zur gewünschten Verschieberichtung liegt.

Beispiel: Eine Außenleuchte soll in ihrer Höhe verschoben werden. Dazu wäre eine Betrachterposition von oben sehr ungünstig, da die Leuchte nur seitwärts bewegt werden könnte. Am besten wäre ein Blickwinkel, bei dem direkt seitlich oder von vorne auf den Wintergarten geschaut wird.

Dazu eignet sich sehr gut die Funktion 'Betrachterstandpunkt setzen'. (Menu Ansicht/Betrachterstandpunkt)

Manche Objekte, wie z.B. Möbel, fallen dort, wo sie losgelassen wurden, immer wieder auf den Fußboden. Andere, wie Außenleuchten, bleiben genau dort, wo sie losgelassen wurden.

Über die 4 grünen Pfeilbuttons oben rechts und die 2 blauen Buttons rechts daneben können Sie ein Objekt jetzt auch zentimetergenau verschieben. In der Mitte der grünen Buttons steht eine Zahl, die angibt, um wie viele Zentimeter ein Klick das Objekt verschiebt. Durch Klick auf diese Zahl springt sie zwischen 1, 10 und 100 cm hin und her.

In der oberen rechten Ecke des Einrichtungsmodus finden Sie außerdem die Buttons zum drehen, kippen und löschen von Objekten. Die Aktionen wirken sich immer auf das mittels Markierungsrahmen markierte Objekt aus.

Unter den Buttons 'Drehen' und 'Kippen' kann die Gradzahl geändert werden, um die das Objekt gedreht oder gekippt werden soll, wenn einmal auf den entsprechenden Button geklickt wird.

Darunter finden sich die Buttons, mit denen die Abmessungen des mittels Markierungsrahmen markierten Objekts geändert werden können. Ein Klick auf '+' bewirkt eine Vergrößerung des entsprechenden Wertes um 10%, ein Klick auf '-' das Gegenteil. Nach Klick auf '=' können Sie den gewünschten Zielwert numerisch eingeben.

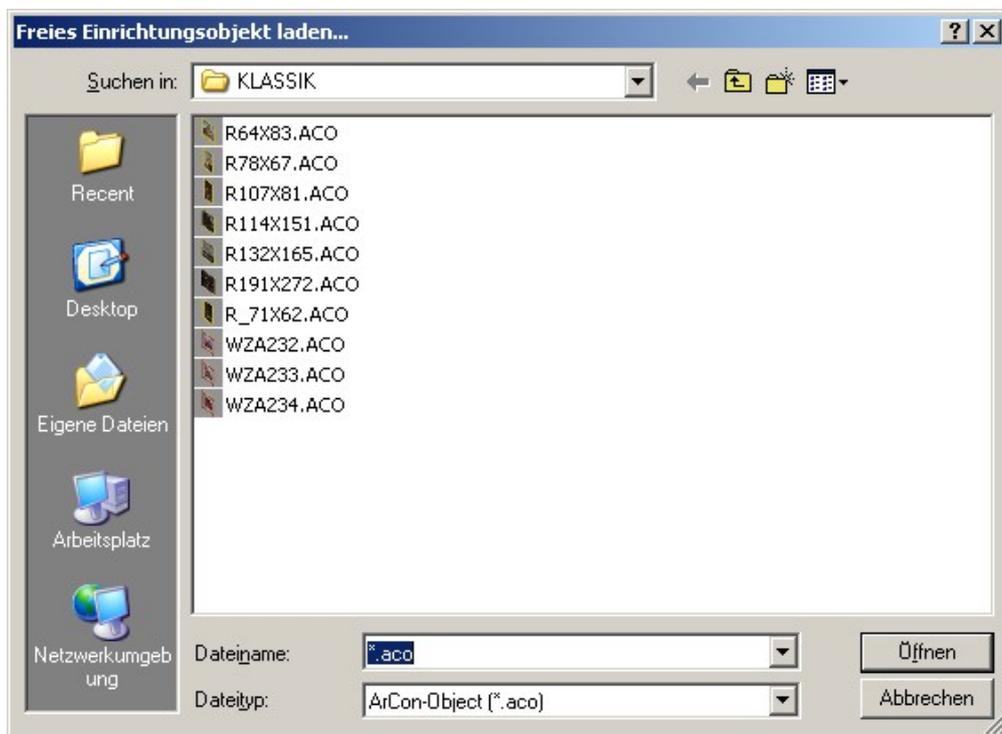
Ganz unten rechts befindet sich der Button 'Einrichtungsmodus beenden'. Damit wird wieder in den normalen Konstruktionsmodus gewechselt. Die eingesetzten Objekte bleiben an ihren Positionen und können erst wieder bewegt oder geändert werden, wenn wieder in den Einrichtungsmodus gewechselt wurde.

Eigene aco/o2c-Objekte in den Katalog importieren

Seit der Version 5.0 können Sie den mitgelieferten Objektkatalog durch eigene Objekte ergänzen, die Sie beispielsweise selbst modelliert oder aus einer 3D-Planungssoftware exportiert haben.

Wählen Sie dazu den Menüpunkt 'Einrichtung/Einrichtungsobjekte in Katalog importieren' oder klicken Sie im Einrichtungsmodus Button '...' über der Objektliste:

Es öffnet sich der Import-Assistent:





Zuerst wird die zu importierende Datei ausgewählt, dann werden die Eigenschaften wie Zielkategorie und Bezeichnung eingestellt.

Fortan steht das Objekt immer im Objektkatalog zur Verfügung.

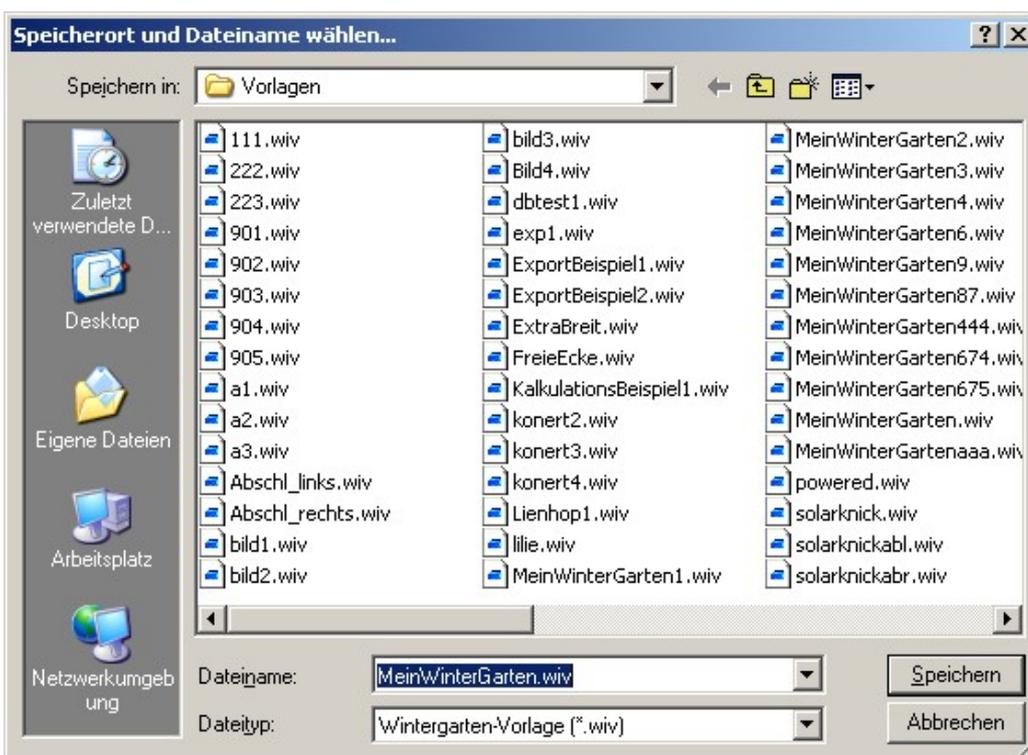
Hinweis: Möchten Sie einen Wintergarten, der dieses neue Objekt enthält, irgendwann einmal auf einem anderen Rechner öffnen, dann müssen Sie dafür sorgen, dass dieses Objekt auf dem anderen Rechner ebenfalls zur Verfügung steht.

Am einfachsten geschieht das, indem Sie das gesamte Objekte-Verzeichnis dorthin kopieren.

Speichern/Laden

Wintergarten speichern

Durch Anklicken des Buttons 'Speich.' oder des Menüpunktes 'Datei/Speichern...' öffnet sich folgendes Fenster:



Hier kann man den aktuellen Wintergarten unter einem eigenen Namen speichern, die Dateierweiterung muss .wiv (Wintergarten-Vorlage) sein. Wird keine Dateierweiterung angegeben, wird diese automatisch angehängt. Die gespeicherte Datei enthält alle Informationen über die Konstruktion des Wintergartens, verwendete Texturen, die Hintergrundfarbe oder den Namen des Hintergrundbildes sowie Position und Größe aller eingesetzten Einrichtungsobjekte.

Im selben Verzeichnis wird gleichzeitig eine zweite Datei mit selbem Dateinamen, allerdings mit der Endung .aco erzeugt. Diese Datei dient der späteren Anzeige eines Vorschaubildes.

Die Fensterkonstruktionen der Unterbauten werden nicht in dieser Datei gespeichert, da die Unterbauten datenbankgestützt verarbeitet werden. Diese Informationen werden in der Access-Datenbank 'Auftragsdaten.mdb' im Unterverzeichnis 'Data' abgelegt.

Damit wird klar, dass die .wiv-Dateien und die 'Auftragsdaten.mdb' immer zusammengehören, wenn Wintergärten z.B. auf einem anderen Rechner wieder geöffnet werden sollen.

Wird mir selbst angelegten oder editierten Unterbauten oder Profilen gearbeitet, sind auch noch andere Datenbanken beteiligt.

Daten von Rechner zu Rechner übertragen

Durch die oben beschriebene Zusammengehörigkeit von .wiv-Dateien und der Auftragsdatenbank macht es keinen Sinn, einzelne .wiv-Dateien auf anderen Rechnern öffnen zu wollen. Diese Wintergärten würden immer ohne Unterbauten geladen.

Noch dazu könnten verschiedene Rechner ja über völlig verschiedene Datenbestände verfügen, was den Unterbautenkatalog, Profile oder Preiseinstellungen betrifft.

Soll z.B. der im Büro konstruierte Wintergarten auf einem Laptop einem Kunden präsentiert werden, so ist zunächst einmal auf beiden Rechnern eine Installation des Programmes erforderlich. Der Kopierschutzstecker muss auf dem Rechner angesteckt sein, wo das Programm gerade betrieben werden soll.

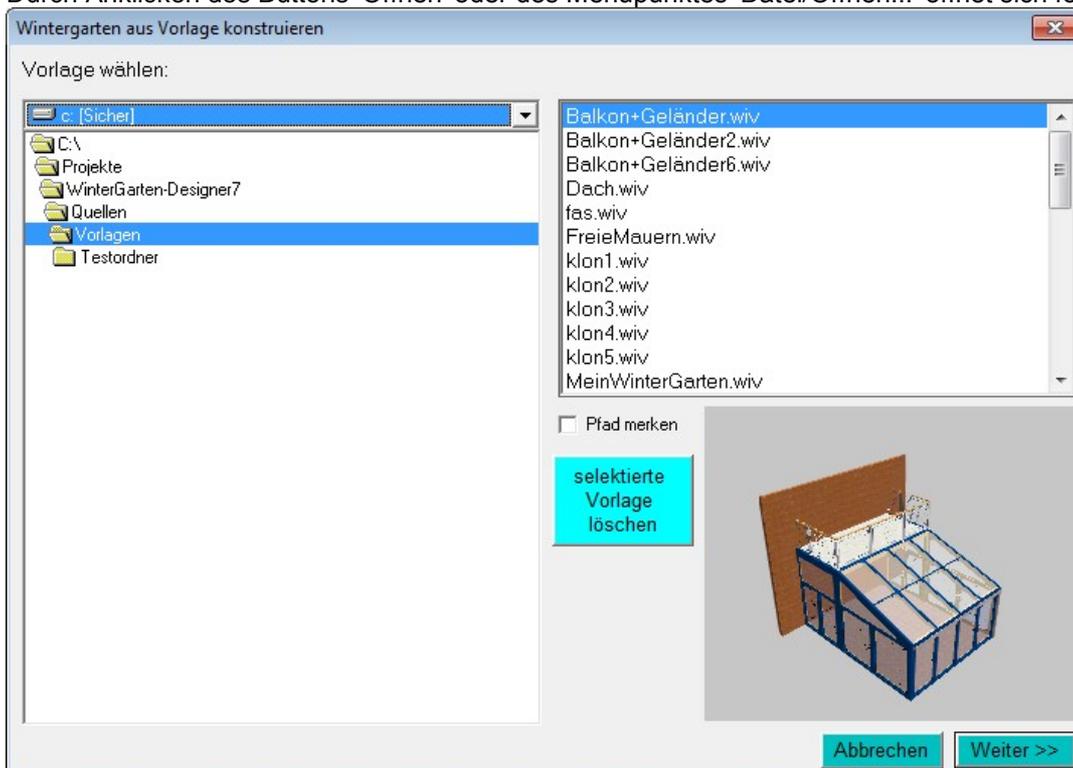
Beim Nutzung einer AnySTICK-Dongles muss der Laptop beim ersten Start des Programms über eine Internetverbindung verfügen, damit die entsprechenden Lizenzdaten heruntergeladen und auf dem Laptop gepuffert werden können.

Kopieren Sie das komplette Programmverzeichnis vom Büro-PC auf den Laptop, so dass dort alle Dateien überschrieben werden, also z.B. das komplette Verzeichnis C:\WinterGarten-Designer 7.

Werden auf dem Laptop Änderungen vorgenommen, kopieren Sie anschließend das gesamte Verzeichnis wieder zurück.

Wintergarten laden

Durch Anklicken des Buttons 'Öffnen' oder des Menüpunktes 'Datei/Öffnen...' öffnet sich folgendes Fenster:



Hier kann die zu öffnende .wiv-Datei ausgewählt werden. Falls in dem gewählten Verzeichnis eine gleichnamige .aco-Datei vorhanden ist, wird eine kleine 3D-Vorschau dazu angezeigt, die auch schon drehbar ist. Alte, nicht mehr benötigte Wintergärten können durch Anklicken von 'selektierte Vorlage löschen' gelöscht werden. Wird das Häkchen bei 'Pfad merken' gesetzt, dann wird der ausgewählte Pfad beim nächsten Öffnen des Laden-Dialoges automatisch gewählt.

Wird im Windows-Dateisystem eine .wiv-Datei doppelgeklickt, so öffnet sich der WinterGarten-Designer und lädt diese Datei.

Ein mit Version 3.x erzeugter Wintergarten kann zwar geladen werden, allerdings ohne Unterbauten, da diese mit der neuen Unterbautensystematik nicht mehr kompatibel ist.

Exportieren

Export als .aco-Objekt

Die angezeigte Szene, allerdings ohne Hintergrundbild, kann direkt als ArCon-3D-Objekt (.aco) gespeichert werden. Dazu muss der Menüpunkt 'Datei/Datei exportieren/ArCon-Objekt' angeklickt werden.

Ist ArCon auf Ihrem Computer installiert, wählen Sie am besten ein Unterverzeichnis des ArCon-Objektordners, um Ihre aco-Dateien zu speichern. Vom nächsten Programmstart an ist dieser Ordner dann für den ArCon-Export voreingestellt.

Haben Sie einen Wintergarten konstruiert und exportiert, steht dieser fortan in ArCon wie ein ganz normales Objekt zur Verfügung, und kann mit allen Möglichkeiten, die ArCon bietet, eingefügt, verschoben, skaliert und nachtexturiert werden. Falls Sie ein ArCon-Projekt mit Wintergarten an einen anderen Rechner weitergeben, denken Sie daran, das eigentliche Wintergarten-Objekt und die benutzten Texturen auch mit weiterzugeben oder benutzen Sie den PackNGo-Assistenten von ArCon.

Inzwischen gibt es neben ArCon auch eine ganze Reihe anderer Hausplanungsprogramme, die .aco-Dateien lesen können.

Wintergarten-Konstruktions-Export

Die Geometrieinformationen und Stückliste können in einem textbasierten Dateiformat für die Übernahme durch andere Programme exportiert werden. Dazu muss der Menüpunkt 'Datei/Datei exportieren/Wintergarten-Konstruktions-Export' angeklickt werden.

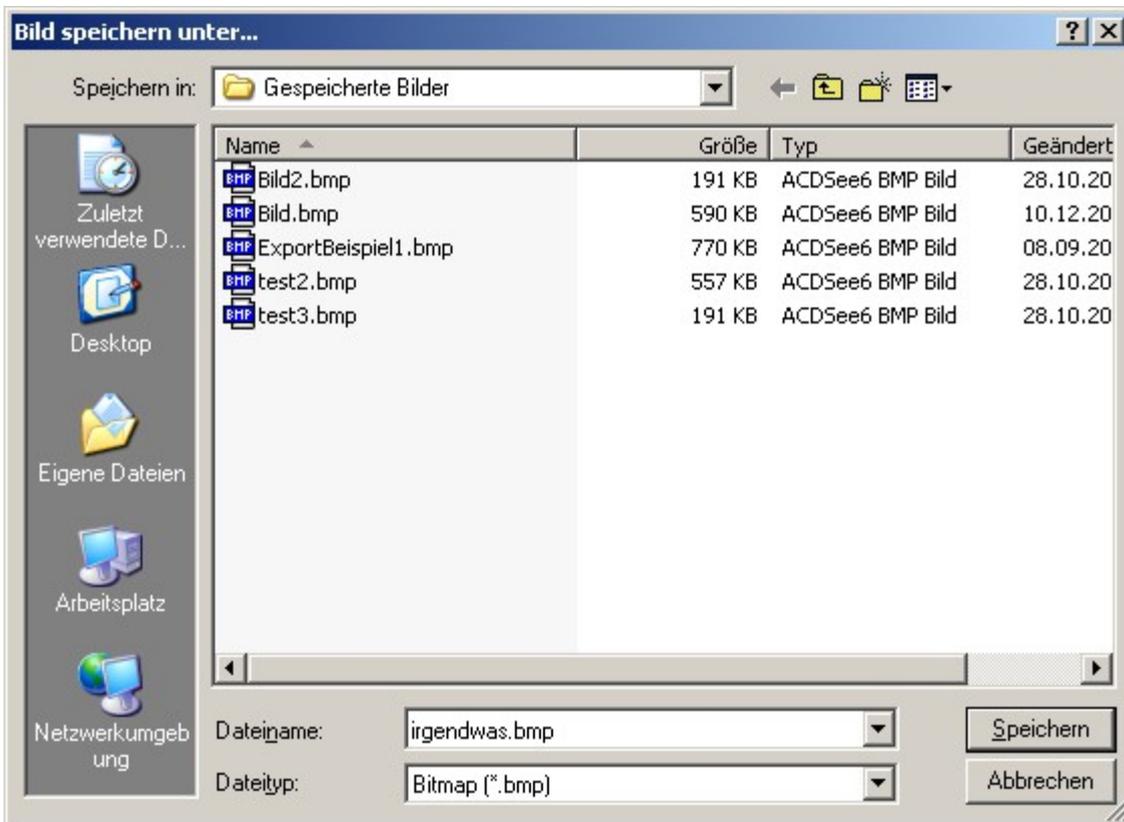
Nach Auswahl des Pfades und des Dateinamens der Exportdatei werden Informationen über die Segmentanordnung, die verwendeten Unterbauten, Materialien, Profile und eine Liste der Einzelteile in diese Datei geschrieben. Die Endung der Datei ist '.wvx', diese kann aber mit jedem Texteditor geöffnet werden und besitzt das ini-Format.

Export als Bitmap (Bild speichern)

Ein Screenshot kann maximal Bildschirmauflösung erreichen, deswegen wird, wenn ein Bild gespeichert wird, die Licht-/Schattenberechnung und Kantenglättung noch einmal in voller Größe mit erhöhter Prozessorauslastung neu durchgeführt.

Wenn Sie den Wintergarten konstruiert, eventuell ein Hintergrundbild geladen und beides arrangiert haben, klicken Sie auf den Button 'SavePic'. Es öffnen sich nacheinander die beiden folgenden Fenster:





Geben Sie hier die Abmessungen ein, die das gespeicherte Bild haben soll, diese können auch höher sein als die Bildschirmauflösung (z.B. für Poster oder hochqualitativen Druck). Die Höhe wird aufgrund des Seitenverhältnisses der 3D-Arbeitsfläche automatisch ermittelt.

Wählen Sie 'Licht/Schattenberechnung', wenn Sie ein hochqualitatives Rendering wünschen. Dieses Licht/Schattenberechnung kann, je nach gewählten Abmessungen, mehrere Minuten in Anspruch nehmen.

Anschließend werden Pfad und Dateiname eingegeben, aus Qualitätsgründen steht zum Export nur das bmp-Format zur Verfügung.

Voreingestellt ist als Speicher-Ziel der Unterordner 'Gespeicherte Bilder' Ihres Installationsverzeichnis, Sie können hier natürlich auch jeden anderen Pfad eingeben.

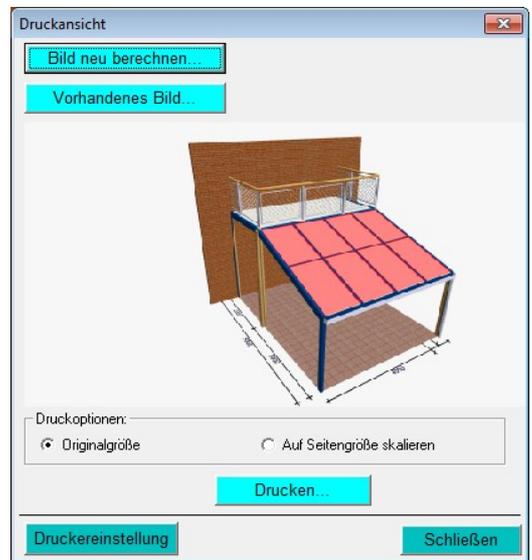


Ansicht Drucken

Die aktuelle Ansicht können Sie direkt aus dem Programm heraus ausdrucken, wählen Sie dazu den Menüpunkt 'Datei/Bild Drucken...'. Es öffnet sich ein zunächst leeres Druckansichtsfenster.

Über die obenliegenden Buttons laden Sie entweder ein vorhandenes Bild in die Druckansicht oder berechnen die aktuelle Ansicht, wie sie momentan in Ihrem 3D-Arbeitsbereich zu sehen ist, neu (s.a. 'Export als Bitmap')

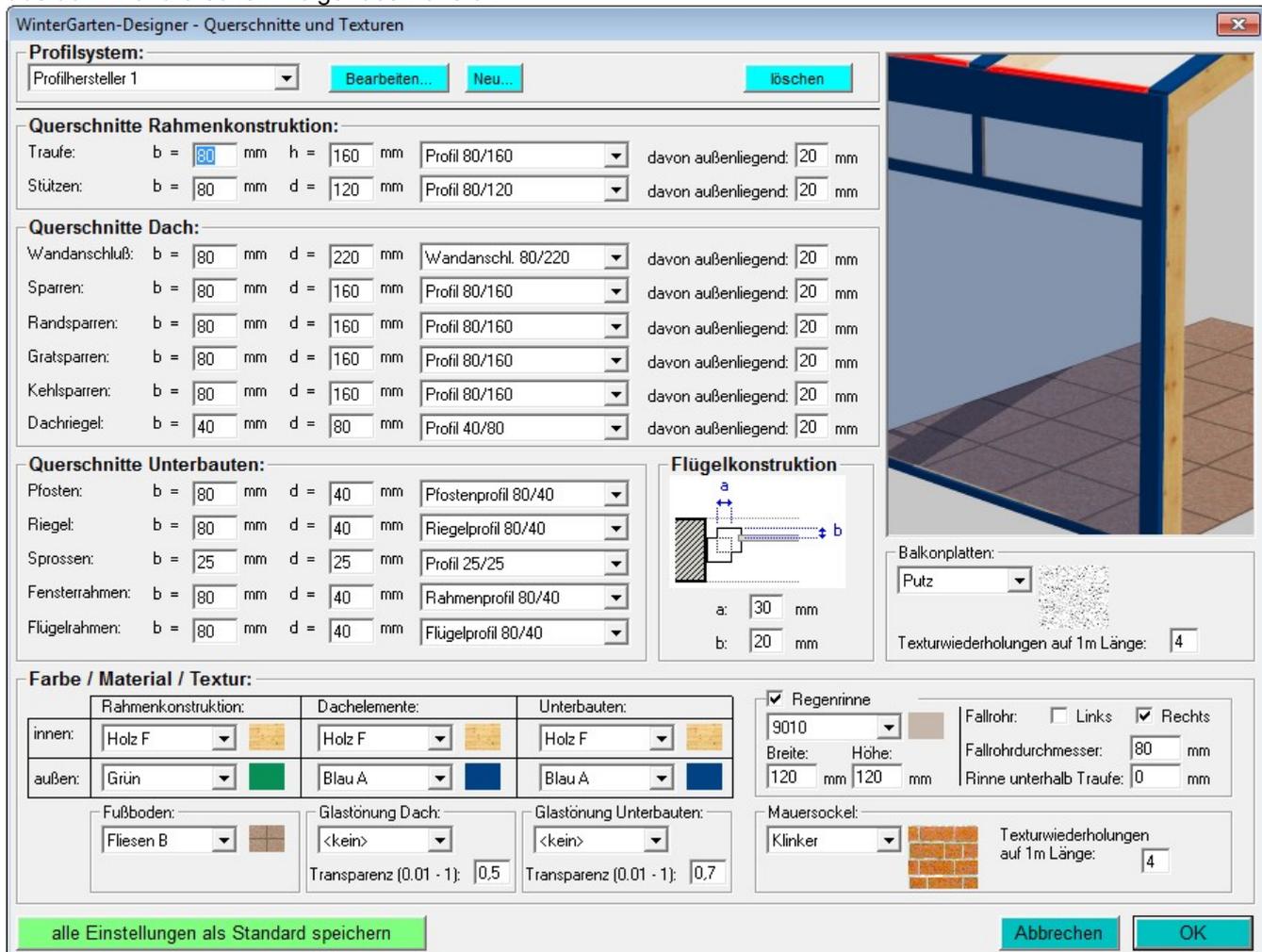
Wählen Sie die Druckoptionen und klicken Sie auf 'Drucken...'. Wählen Sie im folgenden Windows-Druckerdialog den Drucker und die Anzahl der Ausdrücke.



Nach dem Ausdruck bleibt das dafür neu berechnete Bitmap auf der Festplatte (oder dem dafür gewählten Speicherort) erhalten.

Material

Nach Drücken auf den Button 'Material' in der Toolbar oder Auswahl von 'Einstellungen/Querschnitte und Texturen' aus dem Menu erscheint folgendes Fenster:



Hier sind alle Profilbezeichnungen, Bauteilabmessungen (Rechteckquerschnitte), Farben und Texturen, die momentan im WinterGarten-Designer eingestellt sind, kategorisiert zusammengestellt und können nach Bedarf geändert werden.

Ein Klick auf 'Weiter' übernimmt die Auswahl und kehrt zum Hauptbildschirm zurück.

Standardeinstellungen

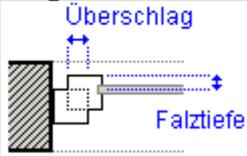
Der Button 'alle Einstellungen als Standard speichern' speichert die aktuellen Einstellungen als Voreinstellungen ab, so dass diese beim nächsten Start des WinterGarten-Designers voreingestellt sind.

Querschnitte

Querschnitte Rahmenkonstruktion:										
Traufe:	b =	<input type="text" value="80"/>	mm	h =	<input type="text" value="160"/>	mm	<input type="text" value="Profil 80/160"/>	davon außenliegend:	<input type="text" value="20"/>	mm
Stützen:	b =	<input type="text" value="80"/>	mm	d =	<input type="text" value="120"/>	mm	<input type="text" value="Profil 80/120"/>	davon außenliegend:	<input type="text" value="20"/>	mm

Querschnitte Dach:										
Wandanschluß:	b =	<input type="text" value="80"/>	mm	d =	<input type="text" value="220"/>	mm	<input type="text" value="Wandanschl. 80/220"/>	davon außenliegend:	<input type="text" value="20"/>	mm
Sparren:	b =	<input type="text" value="80"/>	mm	d =	<input type="text" value="160"/>	mm	<input type="text" value="Profil 80/160"/>	davon außenliegend:	<input type="text" value="20"/>	mm
Randsparren:	b =	<input type="text" value="80"/>	mm	d =	<input type="text" value="160"/>	mm	<input type="text" value="Profil 80/160"/>	davon außenliegend:	<input type="text" value="20"/>	mm
Gratsparren:	b =	<input type="text" value="80"/>	mm	d =	<input type="text" value="160"/>	mm	<input type="text" value="Profil 80/160"/>	davon außenliegend:	<input type="text" value="20"/>	mm
Kehlsparren:	b =	<input type="text" value="80"/>	mm	d =	<input type="text" value="160"/>	mm	<input type="text" value="Profil 80/160"/>	davon außenliegend:	<input type="text" value="20"/>	mm
Dachriegel:	b =	<input type="text" value="40"/>	mm	d =	<input type="text" value="80"/>	mm	<input type="text" value="Profil 40/80"/>	davon außenliegend:	<input type="text" value="20"/>	mm

Querschnitte Unterbauten:							
Pfosten:	b =	<input type="text" value="80"/>	mm	d =	<input type="text" value="40"/>	mm	<input type="text" value="Pfostenprofil 80/40"/>
Riegel:	b =	<input type="text" value="80"/>	mm	d =	<input type="text" value="40"/>	mm	<input type="text" value="Riegelprofil 80/40"/>
Sprossen:	b =	<input type="text" value="25"/>	mm	d =	<input type="text" value="25"/>	mm	<input type="text" value="Profil 25/25"/>
Fensterrahmen:	b =	<input type="text" value="80"/>	mm	d =	<input type="text" value="40"/>	mm	<input type="text" value="Rahmenprofil 80/40"/>
Flügelrahmen:	b =	<input type="text" value="80"/>	mm	d =	<input type="text" value="40"/>	mm	<input type="text" value="Flügelprofil 80/40"/>

Flügelkonstruktion:			
	Überschlag:	<input type="text" value="30"/>	mm
	Falztiefe:	<input type="text" value="20"/>	mm

Hier können für jede Bauteilart Breite und Höhe des Profils eingestellt werden.

Bei Profilen, die von der Rechteckform abweichen (ab Version 7), stellen diese Maße die Außenabmessungen des Profilquerschnitts dar. Zur Definition des Profilquerschnitts siehe 'Profilsystem bearbeiten'.

Rechts oben wird immer eine Hilfsgrafik angezeigt, in der die gerade selektierte Abmessung rot eingefärbt wird.

Wird bei Höhe und Breite '0' eingestellt, wird die betreffende Bauteilgruppe nicht dargestellt.

Alternativ können aus dem Auswahlkästchen rechts daneben Profile aus dem aktuellen Profilsystem zugewiesen werden, dadurch werden die bisherigen Abmessungen überschrieben und die Preiszuweisungen für eine spätere Kalkulation durchgeführt.

Es kann hier außerdem eingestellt werden, wie viele mm von jedem Profil außerhalb der Glasfläche liegen sollen.

Dieser Teil erhält dann auch die eingestellte Außenfarbe/Textur.

Hierdurch lässt sich im Dachbereich z.B. eine außenliegende Statik darstellen.

Für die Kalkulation ist der außenliegende Teil des Profils ohne Bedeutung, es geht das Gesamtprofil in die Preisberechnung ein.

Die Werte, die bei b und d (bzw. h) eingetragen sind, sind für die Darstellung relevant, das rechts daneben gewählte Profil für Stückliste und Kalkulation.

Farben

Im unteren Bereich des Bildschirms können aus mehreren Auswahlkästchen verschiedene Texturen und Farben für die verschiedenen Bereiche des Wintergartens ausgewählt werden.

Rahmen, Unterbauelemente und Dachbereich können innen und außen unterschiedliche Farben erhalten.

Wird für den Fußboden als Textur '<kein>' gewählt, wird er nicht dargestellt.

Die für 'Glastönung' eingestellte Textur oder Farbe wird halbdurchsichtig angezeigt. Achtung: getöntes Glas wirft bei der Licht-Schatten-Berechnung auch getönte Schatten.

Die genaue Transparenz wird in dem Feld 'Transparenz' eingestellt. Ein Wert von '0.01' bedeutet dabei völlige Undurchsichtigkeit, 1 bedeutet vollständige Transparenz.

Die Textur des Mauersockels kann zusätzlich mit einem Skalierfaktor versehen werden, der angibt, wie viele Wiederholungen pro m dargestellt werden sollen (mehr Wiederholungen = kleinere Steine). Selbiges gilt für Balkonplatten.

Regenrinne

Es besteht die Möglichkeit, eine Regenrinne mit Rechteckquerschnitt automatisch an der Traufkontur entlang erzeugen zu lassen. Dazu muss das Häkchen bei 'Regenrinne' gesetzt werden und die Abmessungen der Rinne und die Position und Durchmesser des Fallrohres festgelegt werden. Auch die Farbe kann hier gewählt werden.

Soll die automatische Rinne ausgeschaltet werden, weil z.B. eine Rinne als freies Bauteil eingefügt wird, ist einfach das Häkchen zu entfernen. Einstellungen für Farbe und Breite/Höhe behalten dabei ihre Wirkung. Durch diese Alternative kann die Rinne auch auf- und absteigend angebracht werden, entlang von Konstruktionspunkten.

Der Rinnenquerschnitt der automatischen Rinne ist immer rechteckig, die Rinne in der freien Konstruktion ist in mehreren Querschnittsformen möglich. Im Verzeichnis Profile finden Sie die ini-Dateien, die die entsprechenden Querschnittsinformationen enthalten (zu Anpassungszwecken). Sichern Sie sich diese Datei zunächst einmal unter anderem Namen. Über x- und y-Koordinaten können Sie nun eine beliebige Anzahl von Punkten eingeben, die die Kontur des Querschnitts definieren. Der WinterGarten-Designer liest diese Datei bei der Darstellung von freien Rinnen dann automatisch aus.

Ein Fallrohr wird bei der freien Rinne nicht automatisch erzeugt, dieses kann aber aus dem Objektkatalog (Kategorie: Sonstiges) hinzugeladen werden.

Doppelt geknickte Fallrohre sind ebenfalls im Objektkatalog vorhanden, die natürlich auch mit automatischen Rinnen kombiniert werden können. Die Fallrohre werden immer mit der für Regenrinnen eingestellten Farbe dargestellt.

Profilsysteme

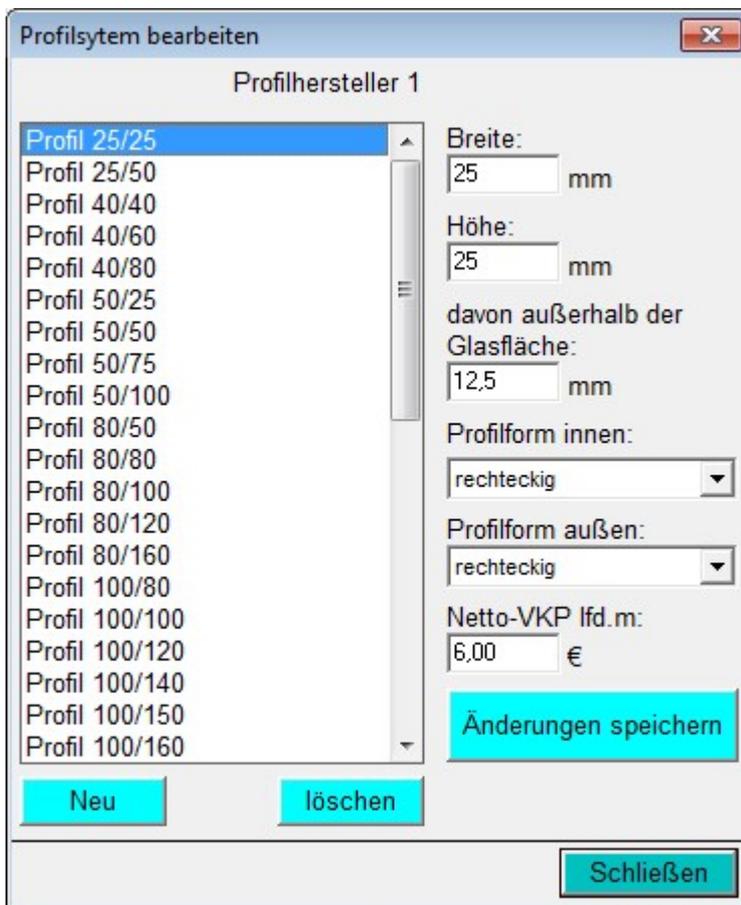


Profilsystem anlegen

Hier können Sie bevorzugte Profile, nach Profilsystemen kategorisiert, eingeben und pflegen. Bereits enthalten ist ein Profilsystem namens 'Profilhersteller 1' mit zahlreichen Profilen verschiedenster Abmessungen und hinterlegten Preisen. Mit Klick auf 'Neu...' legen Sie Ihr eigenes Profilsystem an.

Profilsystem bearbeiten

Wählen Sie Ihr neues Profilsystem aus und klicken Sie auf 'Bearbeiten...'. Folgendes Fenster erscheint:



In dem Listenfeld finden Sie alle Profile, die zu dem gewählten Profilsystem gehören. Mit 'Neu' werden neue Profile hinzugefügt, mit 'Löschen' vorhandene gelöscht. Die Felder auf der rechten Seite zeigen die Daten des jeweils selektierten Profils an. Seit Version 7 stehen hier auch Profilformen abweichend von der Rechteckform zur Verfügung. Werden Daten des selektierten Profils geändert, muss hinterher zur Bestätigung einmal der Button 'Änderungen speichern' angeklickt werden.

Wenn Sie mit eigenen Profilformen experimentieren möchten, finden Sie die ini-Dateien im 'Profile'-Unterverzeichnis.

Kalkulation

Es lässt sich zu jeder Zeit des Konstruktionsprozesses eine sehr genaue Preiskalkulation durchführen, die auf einer beliebigen Kombination von verschiedenen Möglichkeiten der Preisermittlung beruht:

- Segmentweise, fix und größenabhängig
- Pro Unterbauelement aus einer Preismatrix aufgrund von Breite/Höhe des Unterbauelementes
- Pro lfd.m. jedes einzelnen verwendeten Profils
- Pro m² Glasfläche, getrennt nach Dach und Unterbauten
- bis zu 10 fixe Zuschläge
- Zuschläge für Lüftungsklappen im Dach
- bis zu 10 variable Zuschläge bezogen auf Grundfläche, Dachfläche oder Frontfläche
- bis zu 10 prozentuale Aufschläge auf den Gesamtpreis
- Montagezeiten für Dachbauteile und Unterbaufelder, multipliziert mit einem Stundensatz
- Preisrelevante Ermittlung des Holzvolumens getrennt nach Unterbauten und Dach
- Variabler Mehrwertsteuersatz

Jede der obigen Positionen ist zudem mit einem Faktor zu belegen, der in der späteren Kostenaufstellung berücksichtigt wird.

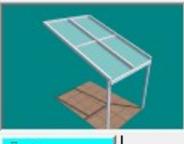
Kalkulationseinstellungen

Fast alle Kalkulationseinstellungen werden zentral im Fenster 'Kalkulationseinstellungen' getätigt, das man über den Menüpunkt 'Kalkulation/Einstellungen' öffnet:

Kalkulationseinstellungen

Segmente berücksichtigen

1. Grundmodell
Modell 2
Modell 2a
Modell 2a vari.
Modell 3
Modell 3a
Modell 7

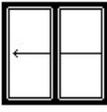


Änderungen speichern

Fixpreis: 200,00 € Variabler Preis: 250,00 €/qm Grundfläche Faktor: 1,00

Unterbauten berücksichtigen

Faltanlagen
Faltanlage 2-flg. L
Faltanlage 2-flg. R
Faltanlage 3-flg. L
Faltanlage 3-flg. R
Faltanlage 4-flg. L



Preistabelle: P_PreiseStandardProfil Faktor: 1,00

lfd.m. Profil berücksichtigen Faktor: 1,00

Profilhersteller 1 **Preiszuweisungen...**

Glasfläche Dach berücksichtigen Faktor: 1,00

150,00 €/qm Dachfläche

Glasfläche Unterbauten berücksichtigen Faktor: 1,00

75,00 €/qm Frontfläche

Montagezeit berücksichtigen Faktor: 1,00

60,00 €/Stunde 1,00 Stunden/Dachbauteil 1,00 Stunden/Unterbaufeld

Volumen Konstruktionsmaterial berücksichtigen Faktor: 1,00

500,00 €/m³ Dachbauteile 800,00 €/m³ Unterbauten

Lüftungsklappen berücksichtigen Faktor: 1,00

1005,00 €/Lüftungsklappe

Sonstiges (fix): Faktor: 1,00

Bezeichnung	Preis (€)
<input checked="" type="checkbox"/> Grundpreis	1000,00
<input type="checkbox"/> ?	0,00
<input type="checkbox"/> ?	0,00

Sonstiges (variabel): Faktor: 1,00

Bezeichnung	Einheitspreis (€) pro
<input checked="" type="checkbox"/> Fundament	200,00 m ² Grundfl.
<input type="checkbox"/> Aufpreis Sicherheitsglas	140,00 m ² Frontfl.
<input checked="" type="checkbox"/> Beschattung	199,00 m ² Dachfl.

Aufschläge auf den Gesamtpreis: MwSt.-Satz: 19,00 %

Bezeichnung	%
<input checked="" type="checkbox"/> Montage Kunststoff-Wintergarten	15,00
<input type="checkbox"/> Montage Holz-Alu-Wintergarten	20,00
<input type="checkbox"/> ?	0,00

Zurück

Speichern

Indem man das Häkchen in der linken oberen Ecke eines Bereichs oder vor einer Position entfernt, kann man diesen Bereich oder diese Position komplett aus der Kalkulation herausnehmen.
Durch Klick auf 'Speichern' werden alle Einstellungen dieses Dialoges gespeichert und so auch beim nächsten Programmstart wieder so geladen.

Segment-Preise:

Nach Änderung eines Segmentpreises muss der Button 'Änderungen speichern' gedrückt werden.

Zubehör-Preise:

Wie Sie die Preise von Katalogzubehör bearbeiten, ist im Kapitel 'Unterbauten-Zubehör/Katalogzubehör bearbeiten' beschrieben.

Preise der Unterbauten:

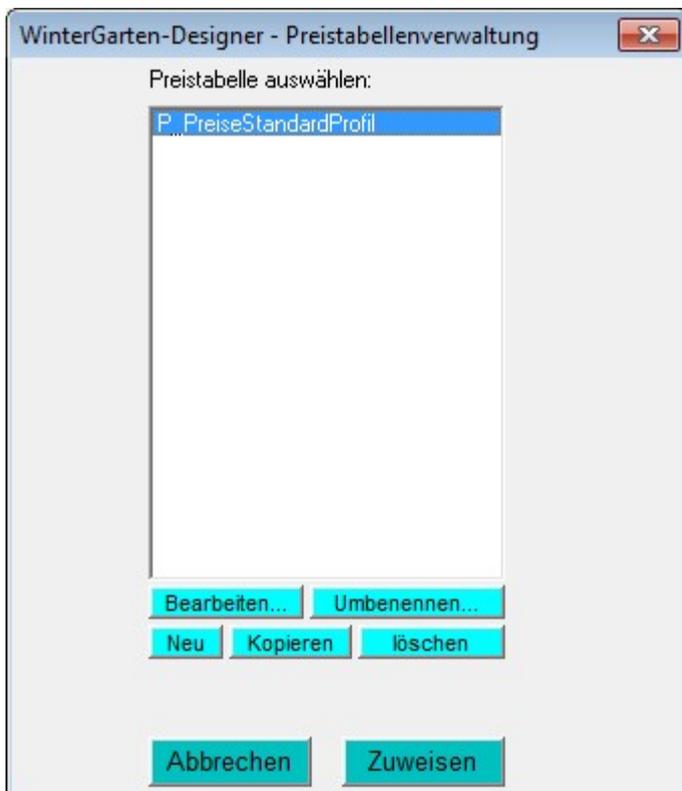
Unterbauelemente ermitteln ihren Preis, indem sie mit der aktuellen Breite und Höhe in eine Tabelle gehen und den Preis des nächsthöheren Rastermaßes zurückgeben.

Der WinterGarten-Designer gibt Ihnen die Möglichkeit, beliebig viele Preistabellen zu erstellen, zu verwalten und jeder Unterbaukonstruktion die für sie relevante Preistabelle zuzuordnen, diese wird im Feld 'Preistabelle' angegeben.

Durch Klick auf den daneben angeordneten Button '...' öffnet sich die Preistabellenverwaltung.

Mehr über die Preistabellenverwaltung erfahren Sie im folgenden Kapitel 'Preistabellenverwaltung'.

Preistabellenverwaltung



In der Liste werden alle existierenden Preistabellen (hier nur eine) angezeigt.

Durch Klick auf 'Neu' wird eine neue leere Preistabelle angelegt und der Liste hinzugefügt.

Wird eine Preistabelle durch Mausklick selektiert, kann sie

- umbenannt
 - gelöscht
 - kopiert und
 - bearbeitet
 -
- werden.

Preistabelle bearbeiten

Nach Klick auf 'Bearbeiten' öffnet sich folgendes Fenster:

Breite		Spalten: - +								
HÖHE	Maße in mm	900	1000	1250	1500	1750	2000	2250	2500	
Zeilen: - +	2000	520,00	545,00	595,00	647,00	736,00	786,00	836,00	888,00	113
	2100	532,00	558,00	611,00	703,00	754,00	807,00	859,00	912,00	119
	2200	545,00	572,00	626,00	719,00	773,00	827,00	882,00	936,00	130
	2300	557,00	585,00	680,00	736,00	791,00	847,00	903,00	958,00	134
	2400	569,00	599,00	694,00	752,00	810,00	867,00	925,00	983,00	138
	2500	581,00	613,00	708,00	768,00	829,00	887,00	948,00	1008,00	143
	2600	593,00	627,00	722,00	784,00	848,00	907,00	1021,00	1033,00	147
	2700	605,00	641,00	736,00	800,00	867,00	927,00	1044,00	1058,00	151
	2800	617,00	655,00	750,00	816,00	886,00	947,00	1067,00	1083,00	156
	2900	629,00	669,00	764,00	832,00	905,00	967,00	1090,00	1108,00	160
	3000	641,00	683,00	778,00	848,00	924,00	987,00	1113,00	1133,00	164
100000	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	

Hinweis: Bei Zwischenmaßen wird der nächsthöhere Rasterpreis genommen.

Abbrechen OK

Mittels der Buttons '+' und '-' können Sie hier Spalten bzw. Zeilen jeweils am Ende der Tabelle einfügen oder löschen. In den dunkel hinterlegten Feldern werden die Maße in mm dargestellt, mit denen das Programm in die Tabelle zur Preisfindung hineingeht.

Am oberen Tabellenrand ist spaltenweise die Breite abgetragen, am linken Tabellenrand zeilenweise die Höhe. Die Zahlen in den weiss hinterlegten Feldern stellen die Beträge dar, die aus der Tabelle zurückgegeben werden. Bei Zwischenmaßen wird der jeweils nächsthöhere Betrag zurückgegeben.

Mit den Pfeiltasten auf Ihrer Tastatur können Sie sich am einfachsten durch die Tabelle bewegen und an den gewünschten Stellen Änderungen vornehmen.

Alle getätigten Änderungen werden erst dann übernommen, wenn Sie auf den Button 'OK' klicken. Wenn Sie auf 'Abbrechen' klicken, bleibt die Tabelle unverändert und das Fenster wird geschlossen.

Kalkulation durchführen

Die Kalkulation an sich führt man aus, indem man in der Toolbar auf den Button 'Kosten' klickt oder im Menü 'Kalkulation/Anzeigen' wählt.

Es erscheint ein neues Fenster mit der Preiskalkulation, in der alle Positionen, die in den Kalkulationseinstellungen als relevant angehakt worden waren, übersichtlich dargestellt sind:

WinterGarten-Designer - Kalkulation			
Kalkulation des Wintergartens:			
Segmente:			
1. Grundmodell links:	6,00 m ²		1700,00 €
Modell 2 rechts:	4,50 m ²		2275,00 €
Unterbauten:			
Faltanlage 2-flg. L		1920 x1870 mm	798,00 €
Glasfläche des Dachs:			
Glasfläche:	11,20 m ²		1679,93 €
Glasfläche der Unterbauten:			
Glasfläche:	2,87 m ²		215,46 €
Sonstiges (fix):			
Grundpreis			1000,00 €
Aufschläge:			
Montage Holz-Alu-Wintergarten			1533,68 €
		Summe (netto) :	9202,07 €
		zzgl. 16,00% MwSt:	1472,33 €
		Summe (brutto) :	10674,40 €

Falls Sie in den Kalkulationseinstellungen die lfdm. Profil als preisrelevant eingestellt hatten, wird in diesem Fenster auch die Stückliste mit ausgegeben.

Diese Zusammenstellung können Sie noch nachbearbeiten, indem Sie einfach im Textfeld zusätzlichen Text hineinschreiben, ändern oder löschen.

Sie können auch einzelne Passagen oder den Gesamttext markieren, danach mit den Tasten <Strg>+<C> in die Zwischenablage kopieren und z.B. in Microsoft Word mit <Strg>+<V> wieder einfügen.

Den gesamten Inhalt des Textfeldes können Sie als .rtf (Rich Text Format) abspeichern, indem Sie auf 'Speichern...' klicken oder direkt zum Drucker senden ('Drucken...').

Darstellung

Hintergrundfarbe ändern

Die graue Hintergrundfarbe können Sie durch eine andere Farbe ersetzen. Wählen Sie dazu den Menüpunkt 'Hintergrund/Hintergrundfarbe setzen...':

Wählen Sie eine Farbe und klicken Sie auf 'OK'.



Hintergrundbild laden

Sie haben die Möglichkeit, den einfarbigen Hintergrund des 3D-Arbeitsbereichs durch ein digitales Bild zu ersetzen. Dieses Bild muss entweder im bmp-Format oder im jpg-Format vorliegen, kann eingescannt oder direkt aus einer Digitalkamera heruntergeladen werden. Befolgen Sie dazu die Angaben des Herstellers.

Legen Sie Ihre Hintergrundbilder am besten im Unterordner 'Hintergrundbilder' ihres WinterGarten-Designer-Verzeichnisses ab.

Hinweis: Die besten Ergebnisse erzielen Sie, wenn die Hintergrundbilder 'gerade' sind, das heißt, der Horizont sollte auch wirklich horizontal verlaufen. Eventuell müssen Sie Ihre Hintergrundbilder also vorher in einem externen Bild-Bearbeitungsprogramm nachbearbeiten. So ein Programm ist meist bei Ihrer Digitalkamera dabei.

Weiterhin sollte schon bei Aufnahme des Gebäudes darauf geachtet werden, dass der Platz, an dem sich nachher der Wintergarten befinden soll, etwa in der Mitte des Bildes liegt.

Das heißt nicht, dass Sie das Gebäude frontal von vorne aufnehmen sollen, ganz im Gegenteil. Fotografieren Sie den Platz, wo der Wintergarten vielleicht einmal stehen soll, aus allen Richtungen, er soll nur etwa in der Mitte des Bildes liegen und die Horizontlinie muss waagrecht sein.

Befinden sich nun die gewünschten Hintergrundbilder auf Ihrem Rechner, gehen Sie wie folgt vor:

Klicken Sie den Button 'Hinterg.' oder den Menüpunkt 'Hintergrund/Hintergrundbild laden...' an, und wählen Sie das gewünschte Bild aus. Nach einigen Sekunden, abhängig von der Dateigröße des Bildes, erscheint es als Hintergrund. Wird bereits ein Bild dargestellt, wird es automatisch gelöscht, bevor das neue Bild dargestellt wird.

Entfernen können Sie die Darstellung eines Hintergrundbildes durch den Menüpunkt 'Hintergrund/Hintergrundbild löschen' oder indem Sie einen ungültigen Dateinamen angeben.

Eine Referenz auf das Hintergrundbild wird auch mit abgespeichert, wenn Sie Ihren Wintergarten speichern. Das bedeutet, beim späteren Öffnen dieses Wintergartens wird das Hintergrundbild automatisch wieder in den Hintergrund geladen.

Ein Bild, welches mit einer Digitalkamera im Querformat aufgenommen wurde, wird in der Regel auch formatfüllend dargestellt.

Sollte das Seitenverhältnis allerdings davon abweichen, wird nur ein Ausschnitt dargestellt.

Mit den Scrollbalken unter und links neben dem 3D-Arbeitsbereich kann dieser Ausschnitt justiert werden.

Gespeichert bzw. gedruckt wird der Wintergarten übrigens vor dem kompletten Hintergrundbild.

Wintergarten in Hintergrundbild einpassen

Zoomen Sie den Wintergarten in die richtige Größe, drehen und schieben ihn an die richtige Position:

Drehen: Linke Maustaste gedrückt halten + Maus bewegen

Zoomen: Rechte Maustaste gedrückt halten + Maus bewegen

Verschieben: Shift+linke Maustaste gedrückt halten + Maus bewegen

Mit ein wenig Übung sollte dies in wenigen Sekunden gelingen.

Fluchtpunkt-Korrektur

Je nachdem, wie weit Sie von dem Gebäude bei der Aufnahme entfernt standen und was Sie für ein Objektiv benutzt haben, kann es sein, dass Ihr Hintergrundbild mehr oder weniger verzerrt ist als der Wintergarten, der Fluchtpunkt also näher oder weiter entfernt liegt.

Um dies zu korrigieren, bietet der WinterGarten-Designer eine Spezialfunktion, die Sie über das Menu 'Ansicht/Perspektive/Anpassen...' erreichen:



Solange dieses Fenster aktiv ist, ist der 3D-Arbeitsbereich gesperrt. Hier können Sie in großen oder kleinen Schritten den Winkel zum Fluchtpunkt korrigieren (ein kleiner Winkel bedeutet: der Fluchtpunkt ist weit entfernt, die Perspektive ähnelt immer mehr der Parallelperspektive, ein großer Winkel entspricht starker Verzerrung).

Schließen Sie das Fenster 'Verzerrung', bevor Sie weiterarbeiten wollen. Eventuell müssen Sie die Position des Wintergartens jetzt etwas korrigieren.

Licht & Schatten

Beleuchtung anpassen

Haben Sie das Hintergrundbild bei Lichtverhältnissen aufgenommen, die den Wintergarten zu hell erscheinen lassen, können Sie mit den Tasten 1, 2, 3 und 4 auf der Buchstabentastatur imaginäre Lampen aus- und anschalten.

Licht-/Schattenberechnung (Rendern)

Es empfiehlt sich, vor dem Rendern die rote Markierung auszuschalten, was mittels des Buttons 'Mark.' geschieht. Hier kann selbige auch wieder angeschaltet werden.

Klicken Sie nun den Button 'Schatten' oder wählen Sie im Menu 'Ansicht/Licht-Schattenberechnung'. Unter Berücksichtigung der angeschalteten Beleuchtung wird nun der Schattenwurf der Bauteile auf andere Bauteile, Glas sowie den Fußboden berechnet, dem Glas eine leichte Spiegelung und Lichtbrechung zugewiesen und dargestellt.

Sobald Sie die nächste Aktion ausführen, wird mit normaler Darstellung fortgefahren.

Dieses Rendern geht recht schnell und hat sozusagen nur Vorschaucharakter, eine wirklich hohe Qualität erreichen Sie durch das Abspeichern eines Bildes mit vorgeschaltetem Rendering. Mehr dazu erfahren Sie im Kapitel 'Export als Bitmap'.

Darstellungsqualität

Im Menüpunkt 'Ansicht/Darstellungsqualität' können Sie zwischen 3 Einstellungen wählen.

Die Einstellung ist nur bis zum Programmende wirksam, wirkt sich aber auch auf Ausdrücke und gespeicherte Bilder aus.

Folgende Einstellungen stehen zur Verfügung:

Schattiert, texturiert: dies ist die Standardeinstellung:

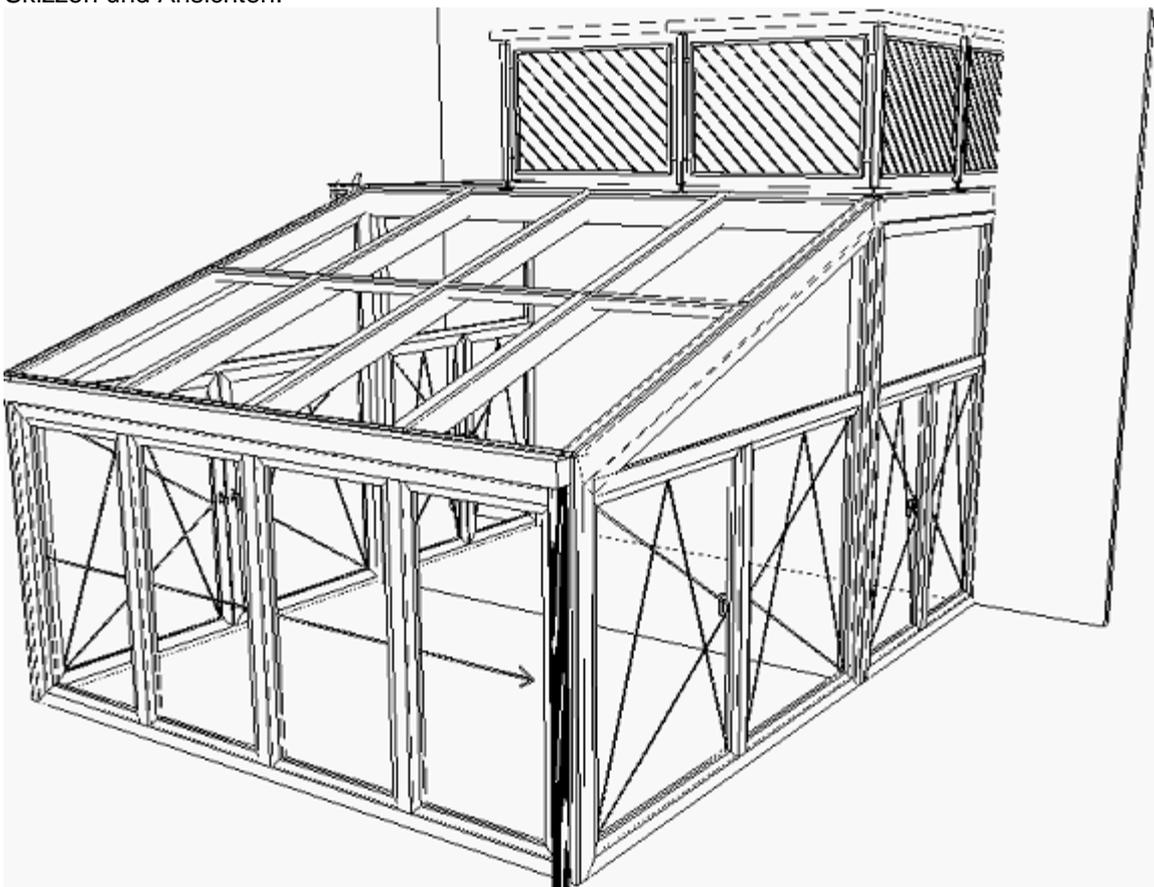


Drahtgitter:



Drahtgitter, verdeckte Linien:

In Kombination mit Parallelperspektive und Betrachterstandpunkten entstehen so auch sehr ansprechende 2D-Skizzen und Ansichten.



HINWEIS: Die Darstellung von Bemaßungen ist nur im Modus 'Schattiert, texturiert' möglich, da die Maßzahlen Texturen sind.

Perspektive

Im Menu Ansicht/Perspektive kann zwischen Fluchtpunktperspektive und Parallelperspektive gewählt werden. Die Einstellung ist nur bis zum Programmende wirksam, wirkt sich aber auch auf Ausdrücke und gespeicherte Bilder aus.

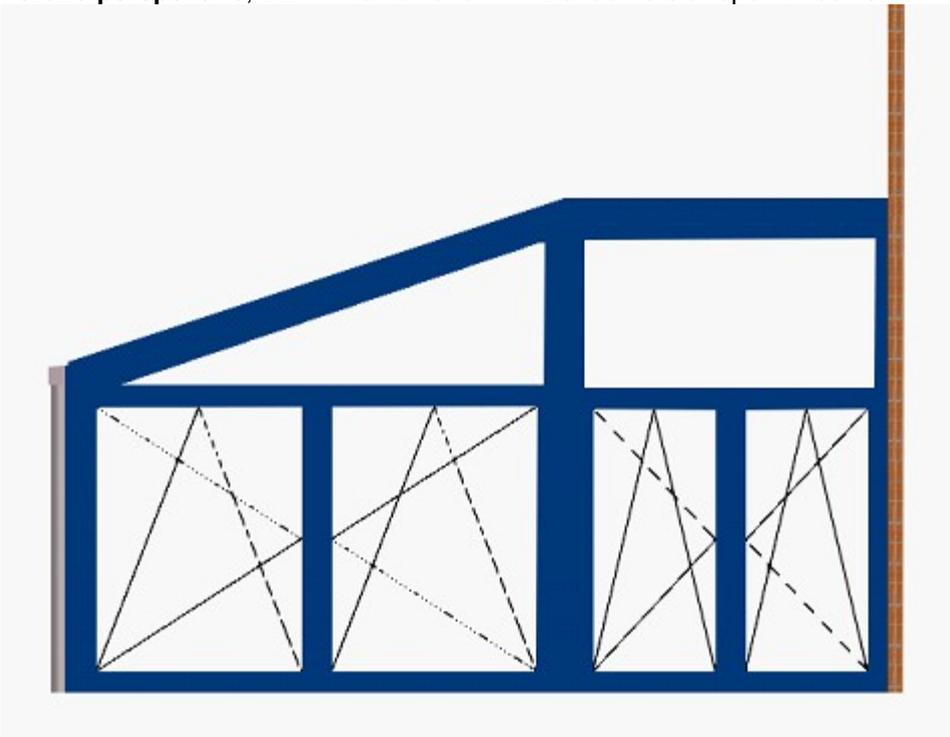
Fluchtpunktperspektive (Standardeinstellung):

Die Darstellung verjüngt sich nach hinten auf einen Fluchtpunkt zu.

Die Stärke der Verjüngung kann über 'anpassen...' gesteuert werden (Fluchtpunktkorrektur).



Parallelperspektive, z.B. in Kombination mit Betrachterstandpunkt rechts:



Betrachterstandpunkt

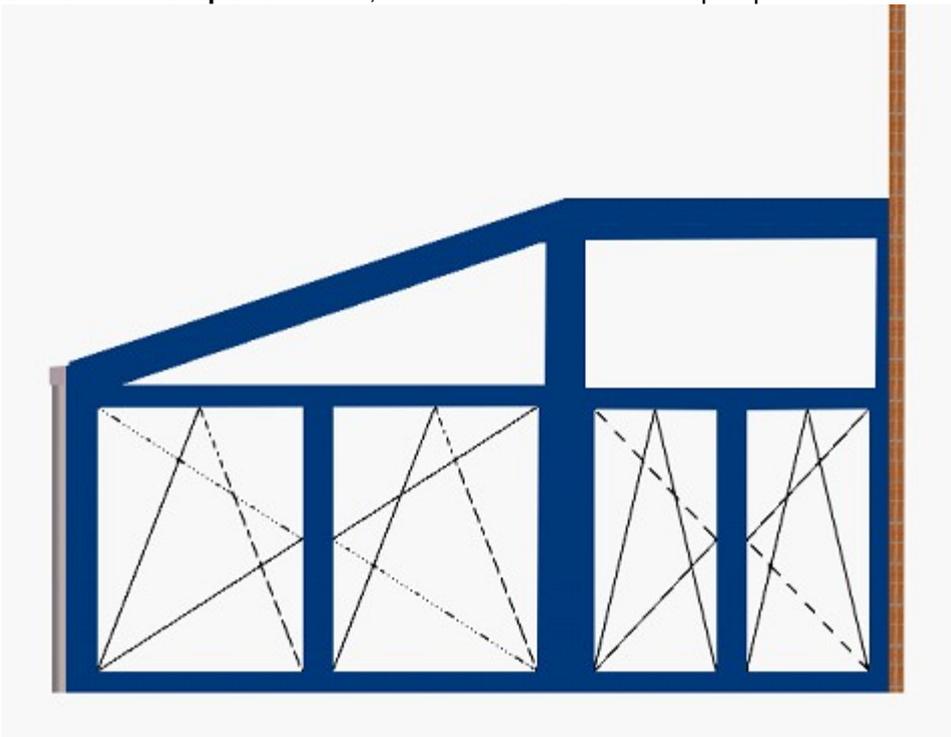
Im Menu Ansicht/Betrachterstandpunkt kann die ansonsten freie Betrachterposition auf definierte Betrachterstandpunkte gesetzt werden.

Die Einstellung ist nur solange wirksam, bis der Wintergarten mit der Maus wieder gedreht wird oder ein anderer Betrachterstandpunkt aus dem Menu gewählt wird.

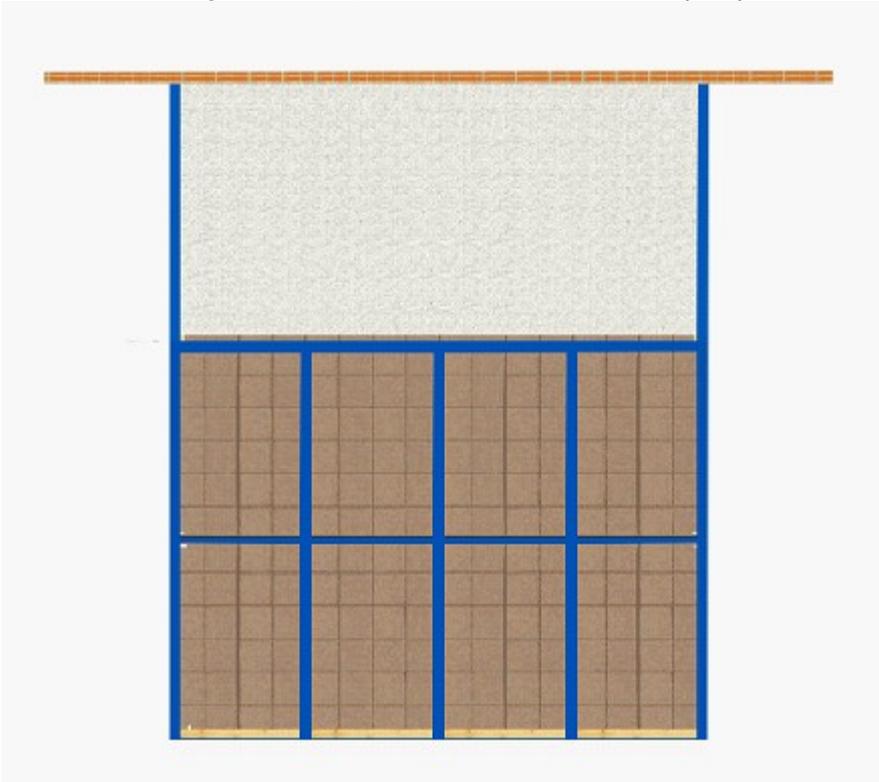
Freier Betrachterstandpunkt (Standardeinstellung):



Betrachterstandpunkt rechts, in Kombination mit Parallelperspektive:



Betrachterstandpunkt oben, in Kombination mit Parallelperspektive:

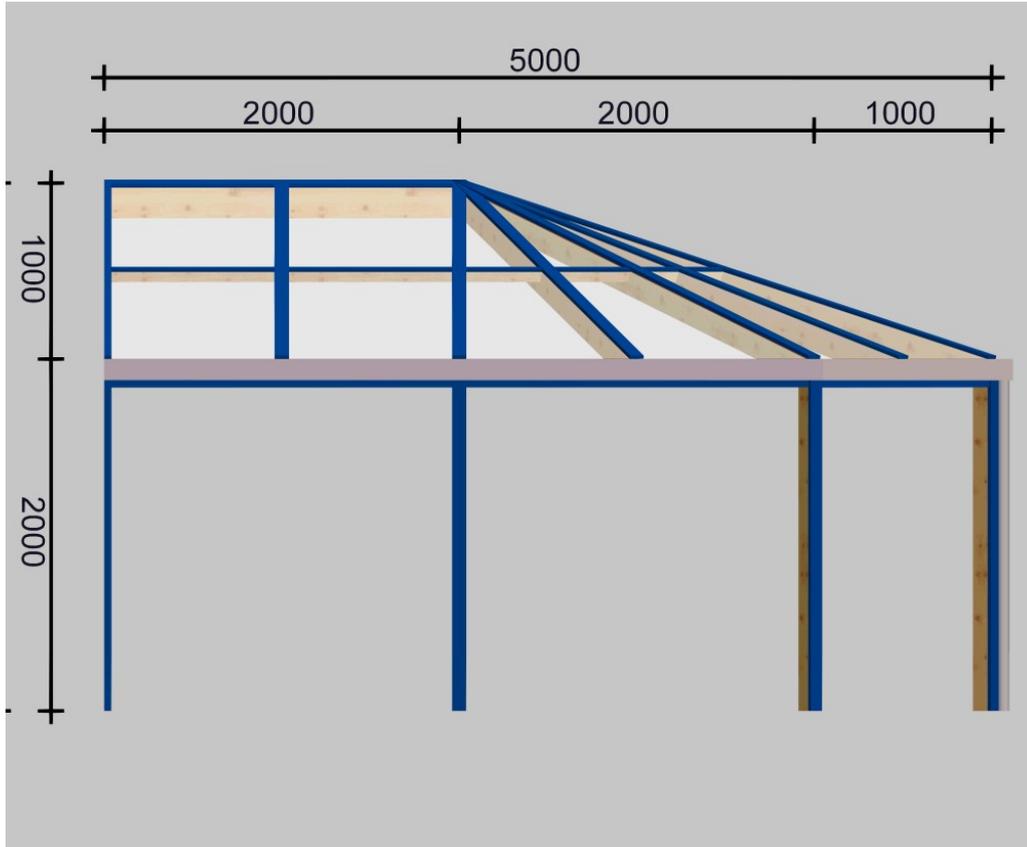


Betrachterstandpunkt vorne, in Kombination mit Parallelperspektive:



Maßketten

Neu ab der Version 6.0 ist die Möglichkeit, automatische Maßketten darstellen zu lassen:



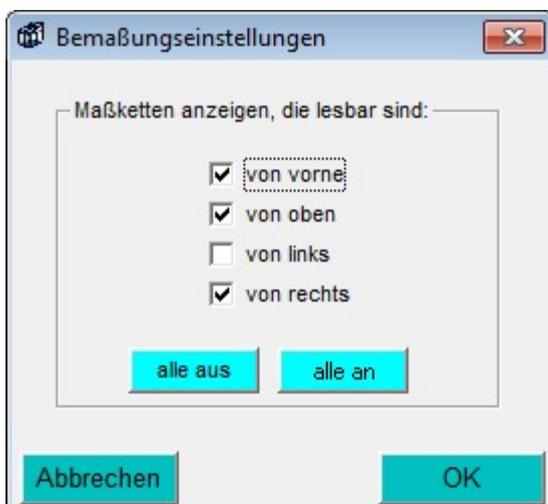
Bemaßt werden Außenkonturen jedes Segmentes sowie die Traufhöhe.

Bemaßt wird auf Achse. Bitte fertigen Sie nicht nach diesen Maßen! Dieses Programm dient der Präsentation beim Kunden und die Maßketten dienen eben diesem Zweck! Die Darstellung erfolgt ohne Gewähr!

Die Bemaßung erfolgt sowohl in der perspektivischen Ansicht als auch in der Parallelperspektive.

Welche Maßketten wo erscheinen sollen, wird über den Menüpunkt 'Ansicht/Maßketteneinstellungen ändern' oder

über das Icon  **Maßketten** eingestellt:



Die Bemaßungseinstellungen werden mit im Projekt abgespeichert. Wird ein neues Projekt angelegt, sind wieder die Standardeinstellungen (s.o.) aktiv. Wird ein Bild abgespeichert, sind die Maßketten genauso wie im 3D-Arbeitsbereich sichtbar oder unsichtbar.

ACHTUNG: Das automatische Bemaßen und die Darstellung der Maßketten benötigt bei komplexen Wintergärten eventuell eine Menge Zeit und erfolgt jedes mal neu, wenn auch der Wintergarten neu dargestellt wird. Deswegen empfehlen wir, die Maßketten, wenn sie nicht benötigt werden, auszuschalten und erst zur Präsentation, bzw. zur Angebotserstellung oder Bilderzeugung wieder zu aktivieren.

Die Darstellung der Zahlen erfolgt über Texturen. Maßzahlen sind deshalb nur im texturierten Darstellungsmodus sichtbar (nicht im Drahtgittermodus).

Freie Konstruktion

Seit der Version 5.0 ist zusätzlich zur Segmentbaukasten-Logik auch freie Konstruktion möglich. Damit ist gemeint, dass unabhängig von Segmenten und den darin enthaltenen Fassaden beliebige Bauteile, Fassaden und Balkonplatten nahezu frei im Raum positioniert werden können.

Diese freien Bauteile besitzen trotzdem noch dieselbe Intelligenz wie in Segmenten gebundene Bauteile, d.h., sie werden mit den Abmessungen des eingestellten Profils in der richtigen Farbe dargestellt, gehen in die Preisberechnung und Stückliste ein und ändern ihre Position bei Änderungen an den Abmessungen des Wintergartens.

Freie Bauteile, freie Fassaden und Balkonplatten werden alle auf dieselbe Art und Weise eingegeben: **entlang von Konstruktionspunkten**

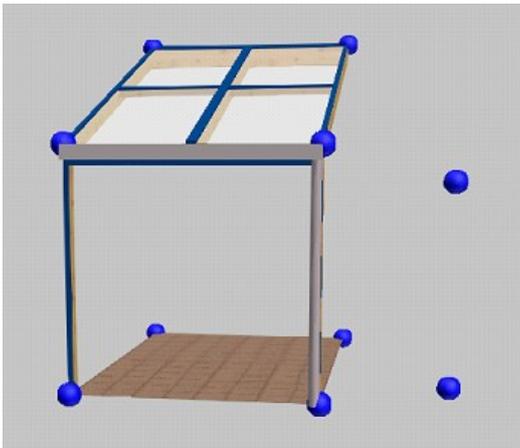
Konstruktionspunkte

An Konstruktionspunkten werden freie Bauteile, freie Fassaden und Balkonplatten orientiert, z.B. ein Sparren verläuft zwischen 2 Konstruktionspunkten.

Am Beispiel der freien Bauteile soll dies verdeutlicht werden. Starten Sie den WinterGarten-Designer oder beginnen Sie eine neue Konstruktion (<Neu>). Wählen Sie anschließend den Menüpunkt 'Konstruktion/Freie Bauteile einfügen'.

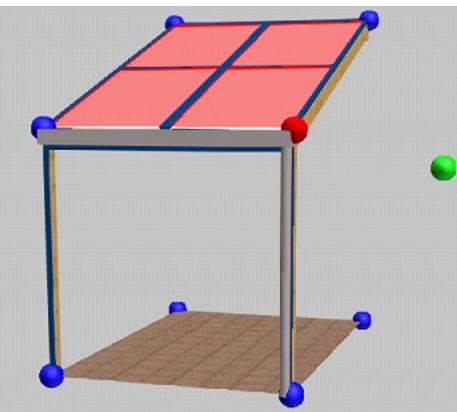
Auf der rechten Seite unter **1.** wählen Sie nun den Bauteiltyp, den Sie konstruieren möchten. Unter **2.** werden Ihnen die Regeln angezeigt, die bei dem gewählten Typ zu beachten sind.

Alle schon vorhandenen Konstruktionspunkte werden als blaue Punkte angezeigt. Jedes Segment hat an jeder Ecke einen solchen Konstruktionspunkt. Die Größe der Punkte kann seit Version 7 auch angepasst werden.



Jeder Konstruktionspunkt kann auch geklont werden, d.h. es wird eine Kopie dieses Punktes erzeugt und in einem definierten Abstand in x-,y- und z-Richtung platziert. Jeder so neu entstandene Punkt kann wiederum geklont werden. Ein geklonter Punkt behält immer seinen Bezug zu dem Punkt, von dem aus er geklont wurde. Damit ist gemeint, wenn der Ursprungspunkt z.B. durch eine Tiefenänderung des Wintergartens eine neue Position bekommt, verändert sich auch die Position des geklonten Punktes, da dessen Position immer relativ zu der des Ursprungpunktes ist. **Achtung:** Wird ein Segment gelöscht, dann werden auch seine Konstruktionspunkte gelöscht, und damit auch die geklonten Konstruktionspunkte, die auf diesen Konstruktionspunkten beruhen. Freie Bauteile oder Fassaden, die entlang von einem oder mehreren gelöschten Konstruktionspunkten konstruiert wurden, können daher auch nicht mehr dargestellt werden und werden (nach

Bestätigungsabfrage) ebenfalls gelöscht.



Einen Punkt klonen:

Klicken Sie einen blauen Punkt mit der Maus an. Er wird nun rot dargestellt. Klicken Sie rechts unten auf den Button: 'Punkt klonen'. Geben Sie den gewünschten Abstand des Klonpunktes in mm für X, Y und Z ein. X ist positiv nach rechts definiert, Y positiv nach hinten und Z positiv nach oben. Klicken Sie dann auf 'Vorschau'.

Der Klonpunkt wird grün dargestellt.

Er kann nun noch mit der Maus angefasst und verschoben werden, dabei verändern sich auch die Werte in den Kästchen für dX, dY und dZ. Die Werte können auch wieder überschrieben werden und 'Vorschau' geklickt werden. Ist der Klonpunkt da, wo er hin soll, muss nur noch 'OK' geklickt werden. Aus

dem grünen Punkt wird jetzt ein ganz normaler blauer Konstruktionspunkt, der ebenfalls geklont werden kann. Geklonte Konstruktionspunkte können seit Version 7 auch verschoben oder gelöscht werden.

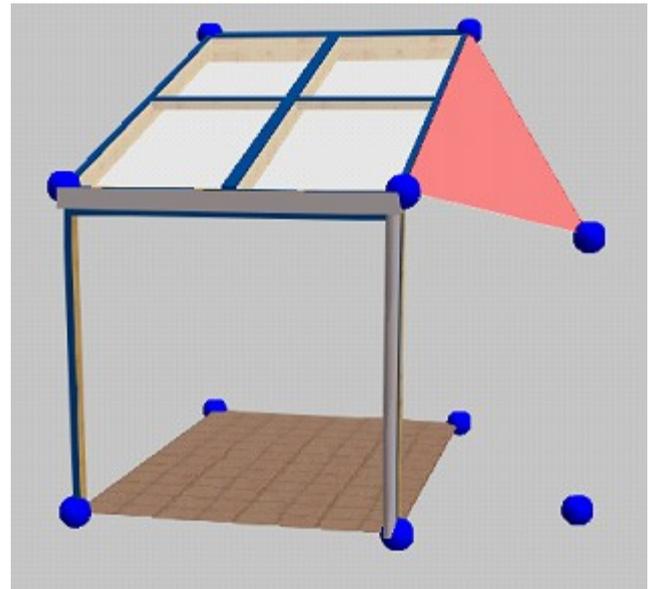
Freie Bauteile



In der Abbildung rechts wird eine Glasfläche als freies Bauteil zwischen 3 Konstruktionspunkten aufgespannt

Entlang dieser neuen Konstruktionspunkte können nun freie Bauteile positioniert werden, z.B. Sparren oder Stützen. Folgen Sie einfach den Konstruktionsregeln, die nach Auswahl des Bauteiltyps angezeigt werden.

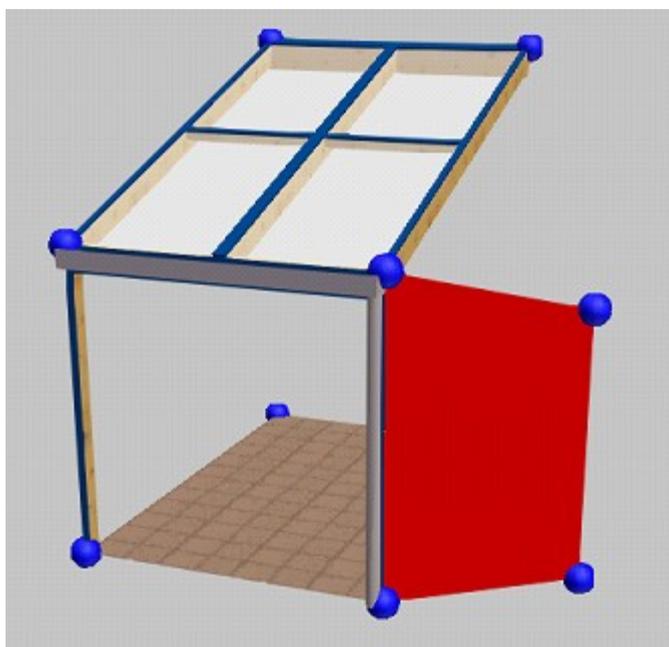
Ein Sparren wird z.B. zwischen 2 Konstruktionspunkten aufgespannt, dazu muss gemäß den Konstruktionsregeln zuerst der untere, dann der obere Punkt angeklickt werden, dann der Button 'Fertig' geklickt werden.



Wenn Sie den Modus 'Freie Bauteile' nun beenden, werden die neu erzeugten Bauteile immer mit dem aktuellen Wintergarten angezeigt, übernehmen dessen Farbe, Materialeigenschaften, und gehen in die Stückliste ein.

Selektiert und gelöscht werden Freie Bauteile wie Segmente.

Freie Fassaden & Mauern



Analog zu freien Bauteilen werden auch freie Fassaden eingesetzt.

Zuerst muss aus dem Menu 'Konstruktion/Freie Fassade einfügen' gewählt werden.

Dann können noch Punkte geklont werden, wenn Fassaden z.B. außerhalb von Segmenten verlaufen sollen.

Als drittes wird die neue freie Fassade zwischen 3 bis 9 Punkten aufgespannt (angezeigte Regeln beachten, z.B. müssen Fassaden senkrecht stehen).

Jetzt können Sie den Modus 'Freie Fassade' beenden.

Auch die neue Freie Fassade wird im WinterGarten-Designer wie ein Segment markiert und gelöscht, da sie programmtechnisch ein Segment ist, das nur aus einer Fassade besteht.

Unterbauten werden wie in andere Segmente auch im Bereich 'Unterbauten' unterteilt, eingesetzt und gelöscht.

Bitte unterscheiden: Wenn Unterbauten aus der freien Fassade herausgelöscht werden, wird dadurch nicht die Fassade selbst gelöscht. Soll die freie Fassade selbst gelöscht werden, so geschieht dies im Bereich 'Segmente' und nicht im Bereich 'Unterbauten'.

Durchgehende Fassade über mehrere Segmente:

Arbeitet man nur mit dem Segmentbaukasten, müssen Fassaden dort aufhören, wo auch das Segment aufhört, wie im folgenden Bild zu sehen.



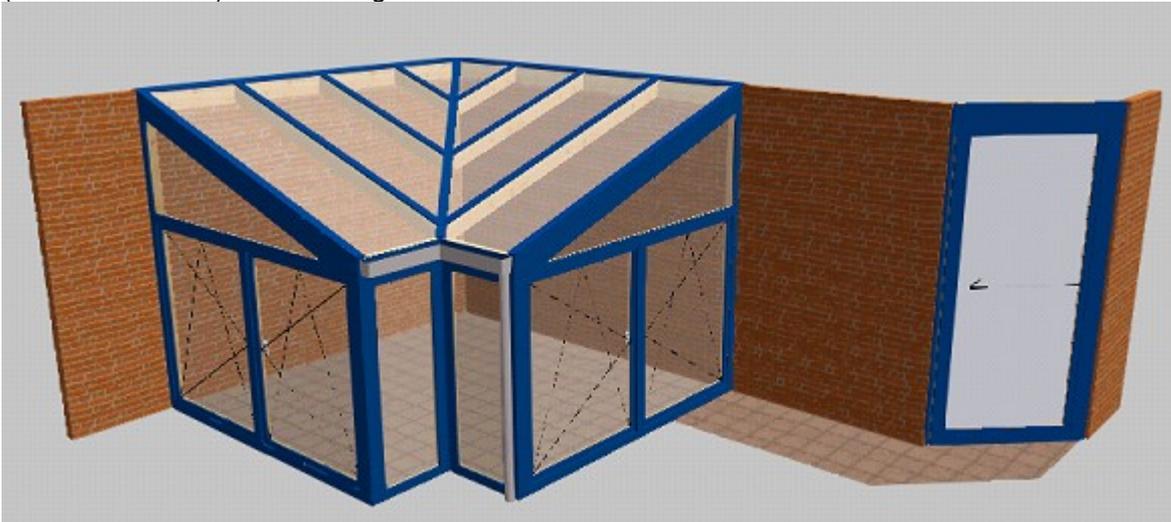
Mit Hilfe der freien Fassaden auch folgendes möglich:



Dazu wurde in die Fassaden, die in den Segmenten automatisch vorhanden sind, nichts eingesetzt. Anstelle dessen wurde eine freie Fassade über die gesamte Breite beider Segmente definiert und darin das gewünschte Unterbauelement eingesetzt.

Freie Mauern:

Erzeugen Sie im Modus 'Freie Fassaden' eine freie Fassade, dort wo Sie die Mauer konstruieren möchten. Setzen Sie nach Erzeugen einer freien Fassade kein Unterbauelement ein, sondern einfach nur einen Mauersockel (über 'Funktionen'). Dadurch ergeben sich dann frei im Raum stehende Mauern.



Zweigeschossige Wintergärten

Mit Hilfe freier Fassaden ist auch die Darstellung zweigeschossiger Wintergärten möglich.



Justieren Sie zuerst die Abmessungen des Grundegmentes auf die gewünschten Werte (Breite, Tiefe, Traufhöhe, Anlehnhöhe)

Nun fügen Sie nacheinander 2 freie Fassaden ein.

Dazu klonen Sie 2 der vorderen Konstruktionpunkte, z. B. die unteren beiden, und setzen Sie auf die Höhe des unteren Geschosses. Erzeugen Sie 2 freie Fassaden übereinander.

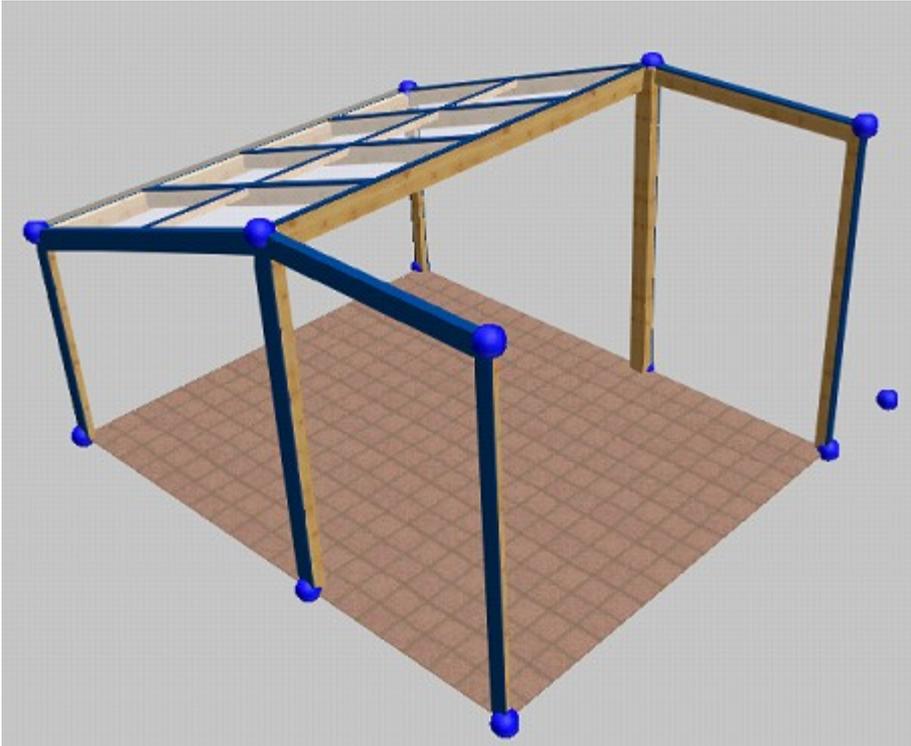
Setzen Sie anschließend die gewünschten Fassadenelemente ein.

Freie Balkonplatten

Balkonplatten, auch als Fundamentplatten zu gebrauchen, werden folgendermaßen dargestellt:

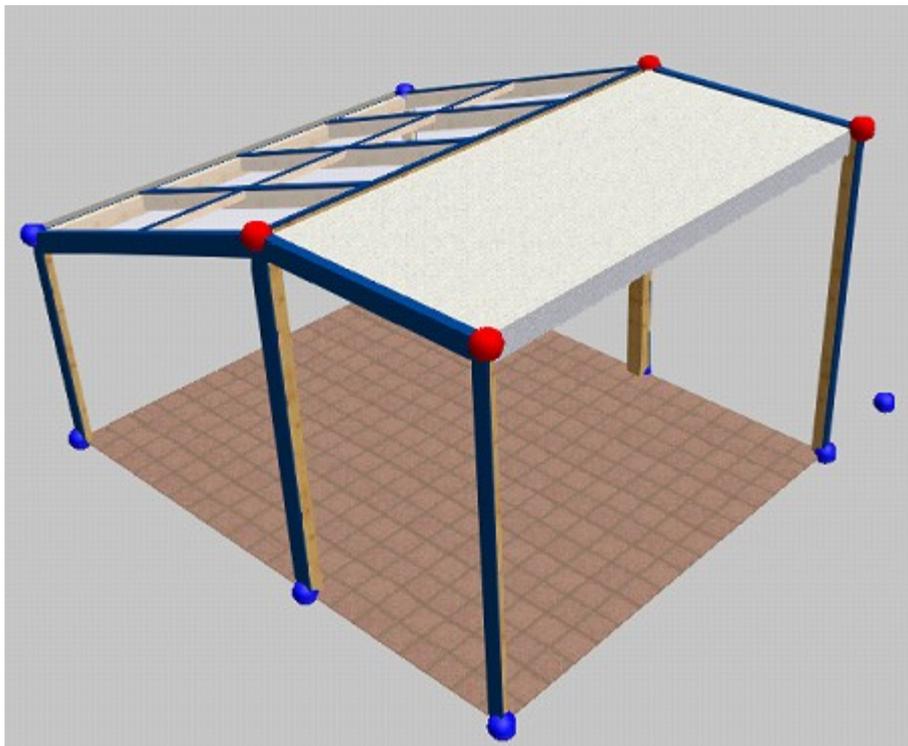
1. Konstruieren Sie den Wintergarten wie gewohnt
2. Klicken Sie auf den Menüpunkt 'Konstruktion/Balkonplatte einfügen/ändern'.

Daraufhin werden wie bei freien Bauteilen und freien Fassaden wieder die Konstruktionspunkte des Wintergartens angezeigt:



Falls erforderlich, klonen Sie zunächst Konstruktionspunkte.

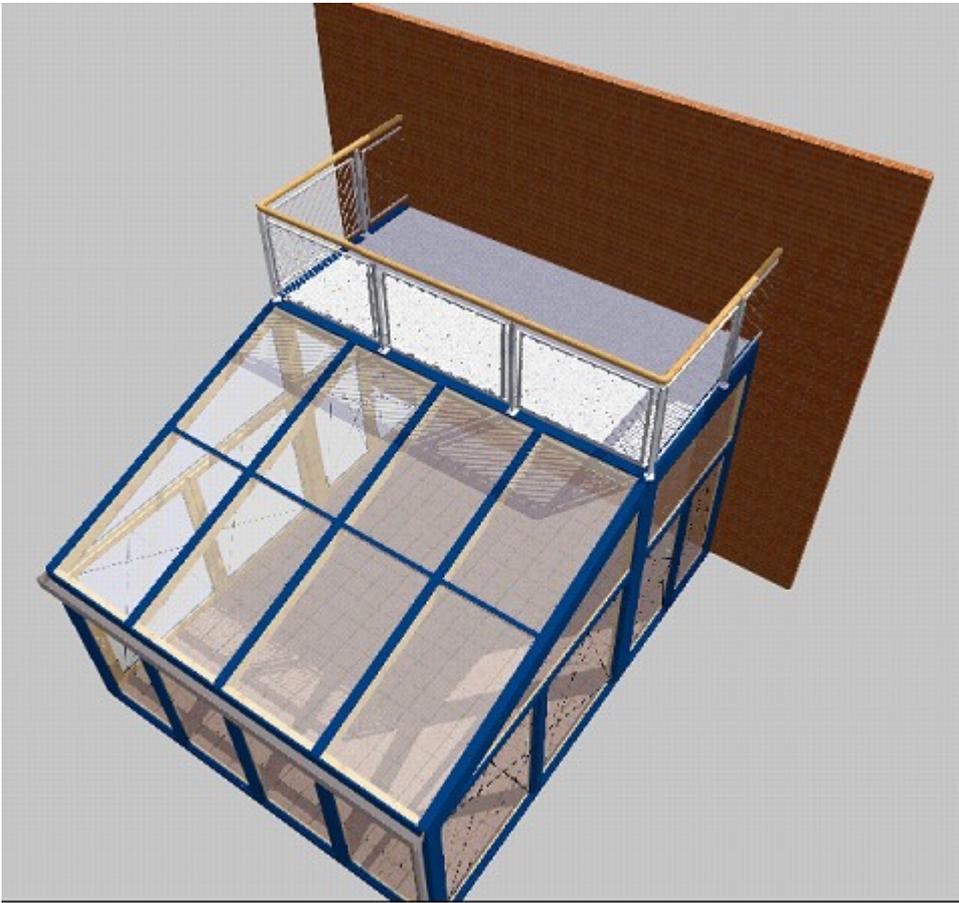
Klicken Sie dann nacheinander die Konstruktionspunkte an, die den Umriss der Balkonplatte definieren sollen. Befolgen Sie dabei die Konstruktionsregeln, die auf der rechten Seite angezeigt werden.



Klicken Sie auf 'Fertig'. Die Balkonplatte wird nun mit den rechts stehenden Parametern angezeigt.

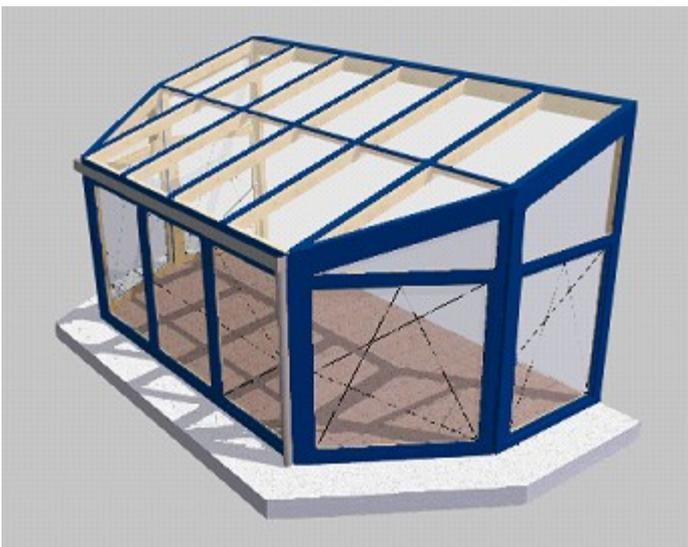
Passen Sie die Parameter für Höhe, Dicke und Umrisskorrektur an und klicken Sie jeweils auf 'Aktualisieren', um das Ergebnis zu betrachten. Klicken Sie anschließend auf 'Modus Balkonplatte beenden'.

Geländerobjekte können Sie anschließend aus dem Objektkatalog einfügen (Kategorie: Geländer):



In der folgenden Abbildung wurde eine Balkonplatte unter den Wintergarten gesetzt und 500 mm nach außen vergrößert.

Dadurch ergibt sich die Darstellung einer überstehenden Fundamentplatte unter dem Wintergarten.



Angebotserstellung

Generelles

Ab Version 6.0 besteht die Möglichkeit, direkt aus dem WinterGarten-Designer ein Angebot auszugeben.

Ein Angebot kann einseitig oder mehrseitig sein, und kann folgendes enthalten:

- Ihren Briefkopf (anpassbar über den integrierten List&Label-Designer)
- Ihr Logo
- Angebotsnummer, Datum
- Kundenanschrift auf der ersten Seite
- Automatisch erzeugte Ansichten des Wintergartens in Parallelperspektive von vorne, oben, links oder rechts
- Perspektivische Ansichten von links vorne oder rechts vorne
- Die Ansicht, wie sie momentan im 3D-Arbeitsbereich zu sehen ist, mit Hintergrundbild oder Hintergrundfarbe
- Die automatisch erzeugte Preisermittlung, auch nachträglich modifiziert
- Konfigurierbare Texte, die Zu Anfang und zu Ende des Angebotes angezeigt werden

Das fertige Angebot wird Ihnen am Bildschirm angezeigt, und kann nach Überprüfung gedruckt werden, als PDF abgespeichert werden oder über Ihr vorhandenes E-Mail-Programm automatisch per E-Mail verschickt werden.

ACHTUNG: Sie müssen mindestens einen Drucker auf Ihrem PC installiert haben, bevor die Angebotsausgabe funktioniert.

Angebotsdaten

Über den Menüpunkt 'Angebot/Angebotsdaten bearbeiten' gelangen Sie zu folgendem Fenster:

WinterGarten-Designer Angebots-einstellungen

Angebotsdaten:
Angebotsnummer:
Datum:

Kundendaten:
Firma:
Anrede:
Name:
Vorname:
Strasse, Nr.:
PLZ, Ort:
Land:
Kundennummer:

Bilder im Angebot (Einstellung für alle Angebote gültig):
 2D-Ansicht von vorne 2D-Ansicht von oben
 2D-Ansicht von links 2D-Ansicht von rechts
 3D-Ansicht von vorne links 3D-Ansicht von vorne rechts
 aktuelle Szene mit evtl. Hintergrundbild/Farbe und Maßketten
Bildqualität: Pixel (Breite) Schatten bei 3D (langsam!)

Texte im Angebot (Einstellung für alle Angebote gültig):
 Kundenanrede Vortext
 Kalkulation Nachtext
 manuell bearbeiten

Ihre Firmendaten (für alle Angebote gültig):
Firma:
Firma Kurzbez.:
Name:
Vorname:
Strasse, Nr.:
PLZ, Ort:
Telefon:
Mobil:
Fax:
E-Mail:
Internet:
Firmenlogo:
Sitz der Gesellschaft:
Handelsregisternummer:
Name der Bank:
Kontonummer:
Bankleitzahl:
Ust-Id-Nr.:
Steuernummer:

Auf der **rechten** Seite geben Sie einmalig Ihre Unternehmensdaten ein und wählen eine Bilddatei mit Ihrem Firmenlogo.

Diese Daten werden dauerhaft auf Ihrem PC gespeichert und stehen dann für alle Angebote zur Verfügung.

Auf der **linken** Seite werden angebotsbezogene und kundenbezogene Einstellungen getroffen.

Diese werden mit dem jeweiligen Projekt in der Projektdatei gespeichert.

Setzen Sie Häkchen für alles, was auf dem Ausdruck erscheinen soll.

Die Bilder, die angezeigt werden sollen, werden zum Zeitpunkt der Ausgabe alle neu berechnet. Dies kann bei Ausgabe aller 7 Bilder ein paar Sekunden dauern. Der Zeitbedarf steigt mit zunehmender Bildqualität stark an, insbesondere bei Schattenberechnung (nur in den 3D-Ansichten).

Die Darstellung der Bilder richtet sich auch danach, was Sie gerade im WinterGarten-Designer an Darstellungsoptionen aktiviert haben. Haben Sie beispielsweise die Beschlagssymbole ausgeblendet, dann werden diese auch in keinem Bild des Angebotes angezeigt. Haben Sie die Darstellungsqualität auf 'Drahtgitter' stehen, dann erscheinen in der Ausgabe Drahtgitterdarstellungen.

Angebotslayout

Ein Layout besagt, in welcher Form die Angebotsdaten zu Papier gebracht werden, also wo welche Informationen und Bilder erscheinen sollen.

Bei der Ausgabe eines Angebotes kann von Ihnen jedes Mal ein anderes Layout gewählt werden, wenn Sie mehrere angelegt haben.

Ein universelles Layout wurde von uns mitgeliefert, dieses kann von Ihnen benutzt und auch angepasst werden. Bitte speichern Sie Ihr verändertes Layout immer unter einem neuen Namen, damit Sie zur Not immer wieder auf das Standard-Layout zurückgreifen können.

Layouts werden über den im WinterGarten-Designer integrierten List&Label-Designer bearbeitet. Dieser enthält ein eigenes Hilfesystem und wird deswegen hier nicht näher erklärt.

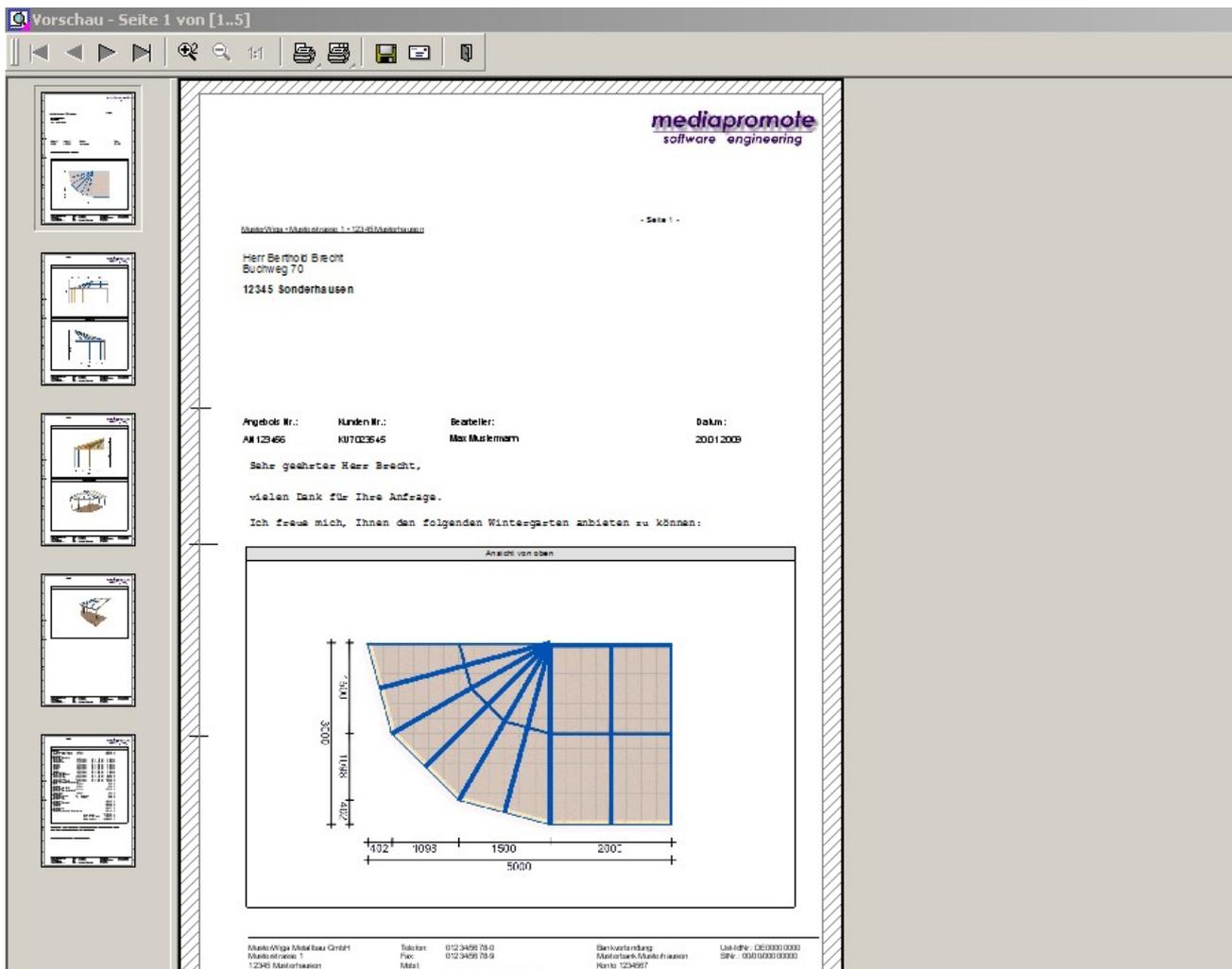
Dieser Layout-Designer wird über den Menüpunkt 'Angebot/Layout bearbeiten' und anschließende Auswahl des zu bearbeitenden Layouts gestartet.

Angebotsausgabe

Klicken Sie im Menu auf 'Angebot/Angebot anzeigen/drucken'. Wählen Sie anschließend die Layout-Datei, mit der die Ausgabe formatiert werden soll.

Nun berechnet der WinterGarten-Designer alle gewünschten Bilder neu, führt die Kalkulation durch, lässt Sie die Kalkulation überprüfen und bearbeiten (falls in den Angebotseinstellungen angehakt), und gibt die Daten, wie im Layout definiert, aus.

Die Ausgabe erfolgt im List&Label-Viewer:



Links wird eine Übersicht aller Seiten im Angebot dargestellt, rechts jeweils eine Seite.

Oben finden Sie Symbole zum Blättern, Zoomen, Drucken, Speichern und zum E-Mail-Versand. Zum Speichern und E-Mail-Versand empfehlen wir das PDF-Format, welches nach Aufruf der Funktion ausgewählt werden kann.

Updates

Sie können die Aktualität Ihrer Version jederzeit überprüfen, klicken Sie dazu im Menü auf ?/Auf Updates prüfen. Diese Überprüfung kann auch bei jedem Programmstart automatisch erfolgen. Ist ein Update verfügbar, kann dieses hier automatisch heruntergeladen und installiert werden.

Schlussbemerkung

Natürlich kann dieser WinterGarten-Designer nicht alle in der Praxis möglichen Varianten von Wintergärten abbilden, dafür sind die Möglichkeiten einfach zu umfangreich. Doch wird es immer eine nächste Version geben, die vieles mehr kann, und wir möchten Sie bitten, uns dabei mit Ihrer Kritik und Ihren Anregungen weiterzuhelfen. Auch wenn Sie Fehler entdecken oder gar Programmabstürze beobachten, möchten wir Sie bitten, uns darüber zu informieren, damit wir für Sie und uns den WinterGarten-Designer immer weiter verbessern und mit jeder neuen Version mehr Wünsche erfüllen können.

Galerie

Über Zusendungen von Bildern per e-mail (info@mediapromote.de), die Sie mit Ihrem WinterGarten-Designer erstellt haben, freuen wir uns besonders. Mit Ihrer Erlaubnis würden wir diese unter Erwähnung Ihres Namens gern in die Galerie auf unserer Homepage mit aufnehmen.